

Das Tennisjahr von Jänner-Dezember 2018

jahresbericht 2018

Ihr Magazin des Steirischen Tennisverbandes
Besuchen Sie uns auf www.tennissteiermark.at

8

NEXT GENERATION DOMINIC

Ein neues Eliteprojekt für die Jugend wurde im Frühjahr aus der Taufe gehoben

12

OLI MARACH BEIM STTV

ATP Doppel Nr. 1 leitete einen Lehrgang mit dem Schwerpunkt „Doppeltraining“.

18

DAVIS CUP SIEG

Sensationelles Tennisfest und der Triumph über Australien im September in Graz

46

TOPSTARS IM ENNSTAL

Thiem und Tsitsipas begeistern tausende Zuschauer bei Tennishighlight in Wörschach

Der Steirische Tennisverband

bedankt sich bei allen Partnern für die Unterstützung und die professionelle Zusammenarbeit im Jahr 2018!

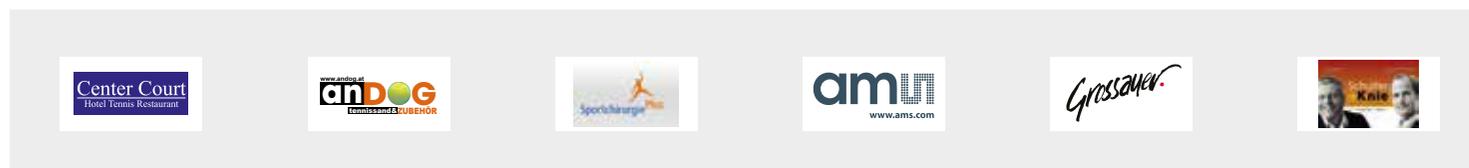
UNSERE GOLD-PARTNER



UNSERE SILBER-PARTNER



UNSERE BRONZE-PARTNER



Impressum

Herausgeber

Steirischer Tennisverband
Rudolf-Hans-Bartsch-Gasse 16
8430 Leibnitz
Tel.: 03452 73660-0
Fax: 03452 73660-6
office@tennissteiermark.at
www.tennissteiermark.at

Für den Inhalt verantwortlich

Mag.^a Barbara Muhr

Gestaltung, Layout und Druck

Gerald Groicher
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.

Fotos

GEPA-Pictures, STTV, privat, @Konstantinov,
Stadt Graz/Fischer, Stadt Bruck/Pashkovskaya

Redaktion

Mag. Gerhard Krawagna, STTV-Referentinnen
und STTV-Referenten, Mag. Karlheinz Wieser

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Jahresbericht weitgehend darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.



**SIEG IM DAVIS CUP
GEGEN AUSTRALIEN
IN GRAZ**



**THIEM UND TSITSIPAS
BEGEISTERN IN
WÖRSCHACH**

EINLEITUNG

- 04 | Vorwort Anton Lang
- 04 | Vorwort Kurt Hohensinner
- 05 | Bericht der Präsidentin
- 06 | Organigramm

HIGHLIGHTS DES JAHRES

- 08 | Next Generation Dominic
- 10 | Ready-Schett-Go
- 12 | Doppellehrgang Oliver Marach
- 14 | Styrian Grand Slam
- 16 | Uhrturm trophy
- 18 | Davis Cup
- 22 | Vulkanland Tennis Dorfcup

JÄNNER

- 24 | Tennis Europe Team Cup Leibnitz
- 25 | ÖTV Kat II Neudörfel
- 25 | Kids Wintercup Bruck

FEBRUAR

- 27 | Landes-MS Halle Jugend

- 28 | ÖTV Junior Circuit

MÄRZ

- 30 | Generalversammlung
- 31 | Österr. Meisterschaft u12 bis u16
- 31 | Hallen-MS Allgemeine Klasse
- 32 | Hallen-MS Senioren und ITN
- 32 | Helmut Troger in Abu Dhabi

APRIL

- 34 | Siegertafel Wintermeisterschaft
- 34 | Ostercamp in Umag
- 34 | Kobierski Erfolge
- 35 | Ehrungen der LSO
- 35 | Turnierleiterschulung
- 35 | Zischka Senioren Turnier Poreč

MAI

- 37 | Landes-MS Kids
- 37 | Galanacht des Sports
- 38 | Rollstuhltenniscamp Faak/See
- 39 | Eröffnung RLZ Murtal

JUNI

- 41 | Ballihoo - Ein Kids Event
- 41 | ÖTV Junior Circuit
- 42 | Österreichische Schultennis MS

JULI

- 44 | Siegertafel Sommermeisterschaft
- 45 | ITF Wheelchair Leibnitz Open
- 46 | Wörschach Thiem & Tsitsipas
- 47 | ÖMS u18 Neudörfel
- 47 | Ehrung Willi Lochmann
- 48 | ÖTV Kids Team Cup Südstadt
- 48 | Tennis Europe Fürstenfeld

AUGUST

- 50 | STMS Rollstuhl in Wildon
- 50 | ÖMS Jugend Dornbirn
- 51 | Steir. Schiedsrichter in Kitzbühel
- 51 | Tennis Europe in Bludenz
- 51 | ÖTV Seniors Trophy beim LUV
- 51 | Ehrungen in Groß St. Florian
- 52 | ITF Future Vogau

SEPTEMBER

- 54 | STMS Jugend, Senioren und AK
- 55 | Bundesligameister 2018
- 55 | 60 Jahre ESV Bruck
- 56 | 1. Inklusionscup
- 56 | Rollstuhl Staatsmeisterschaft

OKTOBER

- 58 | Meisterfeier & Oktoberfest
- 59 | Generationen Doppelturnier
- 59 | Judy Murray in Linz

- 59 | Steirische MS Mixed
- 59 | ÖTV Jugend Masters

NOVEMBER

- 61 | Bundesländercup
- 61 | Trainingstage bei G. Bresnik

DEZEMBER

- 63 | Podiumsdiskussion
- 64 | Sebastian Ofner in Bruck/Mur
- 64 | u12 Teamcup Austria in Mieming
- 64 | Patinnen fördern weibliche Talente
- 65 | ÖTV-Kidsturnier im LLZ Leibnitz

AUS DEN REFERATEN

- 68 | Finanzreferat
- 68 | Kassaprüfer
- 69 | Fundraising und Kooperationen
- 69 | Repräsentationen und Ehrungen
- 70 | Wettspielreferat
- 70 | Schiedsrichterwesen
- 71 | Referat für die Obersteiermark
- 71 | Rechtsreferat
- 72 | Lehrreferat
- 72 | Turnier- und Ranglistenreferat
- 73 | Frauen- und Seniorinnenreferat
- 73 | Seniorenreferat
- 74 | Menschen mit Behinderung
- 74 | Jugend/Staatliche Ausbildungen



ANTON LANG

Sportlandesrat Steiermark

Ein sportliches „Glück Auf!“

Für mich als Landessportreferent war es ein regelrechter Jubeltag, als feststand, dass der Davis Cup nach einigen Jahren Pause wieder in die Steiermark zurückkehrt. Als unser österreichisches Tennis-Ass Dominic Thiem und seine Kollegen auf dem Platz standen, war Spannung pur garantiert! Mit diesem Ereignis wurde einmal mehr gezeigt, welch wunderbarer Sport das Tennisspiel ist und dass ein solches Event auch aus touristischer Sicht ein wahres Highlight darstellt. Alle Tennisbegeisterten richteten ihren Blick auf die Steiermark!

Wo es Idole gibt, da gibt es auch eine aufstrebende Jugend und die ist im steirischen Tennis mehr als nur stark vertreten und sorgt immer wieder für fulminante Erfolge! Aber es ist nicht nur das Siegen alleine, das im Tennis zählt. Es werden auch wichtige Werte wie Fairness, Kameradschaft, Solidarität und Toleranz vermittelt. Werte, die nicht nur im

Tennis, sondern auch im Leben der Kinder und Jugendlichen von essentieller Bedeutung sind.

Der Tennis-Sport blickt in unserem Bundesland auf eine lange Geschichte zurück und es gibt kaum einen Ort, wo kein Tennisplatz zu finden ist und keine ‚Ortsmeisterschaften‘ abgehalten werden. Mein aufrichtiger Dank gilt hier der höchst engagierten sowie in den meisten Fällen ehrenamtlichen Arbeit der Trainern sowie der Funktionären. Ein großes Dankeschön auch an alle Athleten, die dafür sorgen, dass der Tennissport bei uns in der Steiermark auch in Zukunft den ihm zustehenden Stellenwert haben wird.

In diesem Sinne wünsche ich den Sportlern viel Erfolg bei den einzelnen Matches sowie den Fans tolle Sporterlebnisse!

Mit einem sportlichen „Glück Auf!“

Anton Lang
Sportlandesrat Steiermark



KURT HOHENSINNER

Sportstadtrat Graz

Graz bewegt!

Liebe Tennisbegeisterte!

Die Sportstadt Graz entwickelt sich sehr dynamisch: Unzählige Grazerinnen und Grazer und eine Vielzahl an nationalen und internationalen sportlichen Ereignissen belegen dies immer wieder aufs Neue eindrucksvoll.

Vor allem Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern und für sie - sozusagen von Kindesbeinen an - auch die positiven sozialen und integrativen Wirkungen des Sports erlebbar machen, das ist das vordringlichste Anliegen des Grazer Sportressorts.

Durch verschiedenste Initiativen und Projekte, aber auch durch direkte Unterstützung unserer Vereine gelingt es uns erfreulicherweise, Jung und Alt in Bewegung zu bringen und zu halten.

Gerade Tennis ist hier ein hervorragendes Beispiel für eine Sportart, die man über viele

Jahrzehnte mit Freude betreiben kann und die Körper und Geist ein ganzes Leben lang fit hält.

Nicht zuletzt durch die Weltklasse-Leistungen von Dominic Thiem ist Tennis wieder in aller Munde und erfreut sich regem Zulauf. Wir sind ganz besonders stolz, dass es uns gelungen ist, im vergangenen Jahr den Davis Cup nach Graz zu holen. Von 14. bis 16. September schlugen die österreichischen Tennis-Asse auf unserem Messegelände gegen Australien auf.

Ich danke allen Verantwortlichen im Steirischen Tennisverband und in den zahlreichen Vereinen für ihren Einsatz für den Sport und wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Freude und den größtmöglichen sportlichen Erfolg!

Kurt Hohensinner
Sportstadtrat Graz

Der STTV bleibt weiter auf der Überholspur

Ein Jahr mit vielen Highlights



Mag.^a BARBARA MUHR
Präsidentin des Steirischen Tennisverbandes

Liebe tennisbegeisterte Steirer!

Das Jahr 2018 wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Begeisterung und die mitreißende Stimmung beim Davis Cup in Graz sorgen für nachhaltige Gänsehaut.

DAVIS CUP

Täglich 6.000 Zuschauer bildeten eine sensationelle Kulisse, die Messe Graz bot eine tolle Infrastruktur, mitreißende Matches begeisterten alle Fans und am Ende stand der großartige Erfolg des Nationalteams. Tennisherz was willst du mehr. So sehr dieses besondere Ereignis alles überstrahlt hat, gab es noch viele weitere erfolgreiche Projekte und Veranstaltungen, die dieses Tennisjahr geprägt haben.

BREITENSPORT BOOMT

Immer wieder verweise ich gerne auf unsere herausragenden Zahlen bei den Mannschaftsmeisterschaften im Sommer und Winter. Mit fast 9.000 Spielern wird in mehr als 1.200 Teams um Spiel, Satz und Sieg gekämpft. Neben diesen offiziellen Bewerbungen organisieren einige Vereine auch „Private Cups“ mit großem Erfolg. Mehr und mehr Vereine und private Veranstalter nutzen unsere Meisterschaftsplattform auf dem nu-System, um vor allem ITN-wirksame Turniere und Mannschaftsbewerbe anbieten zu können. Der Breitensport boomt von den Kids bis zu den Senioren.

KUNSTSTÜCKE IN DER BUNDESLIGA

In der Bundesliga der Allgemeinen Klasse gelang heuer das seltene Kunststück, dass zwei Vereine aus der Steiermark den Titel geholt haben. Der Grazer Parkclub bei den Damen und das ATV future Team Irdning gewannen jeweils das Final Four Turnier. So feierten wir Steirer 2018 gleich vier Bundesliga-Titel für steirische Teams, denn mit der UWK Damen 60+ Mannschaft und den GAK-Tennis Herren 60+ bejubelten wir zwei weitere Bundesliga Meister.

JUGENDPROJEKTE AUF SCHIENE

Nach vielen Sichtungen und mit seinem eigenen Kids-Koordinator hat der STTV

zusätzlich zu den Landeskadern nachhaltige und flächendeckende Generationenprojekte in der gesamten Steiermark ins Leben gerufen. So haben wir parallel zum Kadersystem ein Eliteprogramm „Next Generation Dominic“ entwickelt. Die Schirmherrschaft für dieses Projekt übernahm einer der weltweit renommiertesten Tennistrainer Günter Bresnik gemeinsam mit Wolfgang Thiem. „Ready-Schett-Go“ ist eine langfristig angelegte Mädcheninitiative. Diese fördert den Breiten- und Leistungssport, damit der STTV noch mehr Mädchen erreicht und zum Tennis motiviert. Barbara Schett betreut die jungen Athletinnen bei regelmäßigen Lehrgängen gemeinsam mit dem STTV Trainerteam. Der Grazer Oliver Marach, der 2018 mit der Nr. 1 Position in der ATP Doppelweltrangliste österreichische Tennisgeschichte schrieb, wurde ebenfalls als dritter prominenter Partner mit dem Schwerpunkt „Doppelspezifische Trainingsinhalte“ ins Boot geholt. Unser sportlicher Leiter Andi Leber steuert mit seinem Trainerteam des Landesleistungszentrums Leibnitz all diese Projekte und koordiniert auch unsere mittlerweile sechs Regionalen Leistungszentren.

STARKE PARTNER

Tennis ist in! Damit steigt auch das Interesse potentieller Sponsoren, sich in diesem Umfeld zu präsentieren. Die Medienpräsenz

in Print-, Online und Fernsehen ist auch auf Grund unserer Partner Barbara Schett, Oliver Marach, Stefan Koubek, Günter Bresnik, Karin & Wolfgang Thiem u.a. heuer stark gestiegen. Mit unseren Initiativen stellen wir unsere Partner laufend werbewirksam ins Rampenlicht und bieten ihnen damit einen positiven Imagetransfer sowie den gewünschten Werbeeffect.

AGENDA UND MASTERPLAN 2025

Wir arbeiten laufend an unserer Agenda und setzen Schritt für Schritt unsere Ideen um. Die professionelle Dienstleistung für unsere Mitglieder bleibt weiterhin unser übergeordnetes Ziel. Wir wollen effiziente und kundenorientierte Leistungen anbieten, um die Organisation des Tennisbetriebes in all seinen Facetten für alle Vereine und Mitglieder so einfach wie möglich zu gestalten.

HERZLICHES DANKESCHÖN

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre unermüdliche ehrenamtliche Arbeit, beim Team im LLZ in Leibnitz und allen RLZ für das erfolgreiche Umsetzen unserer vielen Leistungs- und Breitensportprojekte, den Eltern unserer Kaderspieler für ihr Vertrauen, bei unseren Partnern und zu guter Letzt natürlich bei unseren Vereinen und Mitgliedern, die mit ihrer Engagement all diese Erfolge erst möglich machen.

Herzlich



GENERALVERSAMMLUNG

rund 25.000 Vereinsmitglieder

PRÄSIDIUM UND VORSTANDSREFERATE

Präsidentin

Mag.^a Barbara Muhr

Vizepräsidentin

Finanzreferentin
Mag.^a Petra Schachner

Referent für das Schiedsrichterwesen

Kurt Gogg

Wettspielreferent

Gerald Groicher

Referent für die Obersteiermark

Mag. Christian Mayer

Rechtsreferent

Dr. Dieter Neger

Vizepräsident

Referent für Repräsentationen und Ehrungen
DI Dr. Rudolf Steiner

Lehrreferent

Gernot Peer

Turnier- und Ranglistenreferent

Dr. Stefan Pramberger

Seniorinnen- und Frauenreferentin

Mag.^a Ingrid Rumpf

Seniorenreferent

Walter Saria

Vizepräsident

Referent für Fundraising und Kooperationen
Mag. Christian Knill

Jugendreferent und

Referent für die staatliche Ausbildung

MMag. Georg Veitz

Referent für Menschen mit

Beeinträchtigungen

Mag. Michael Wöhrer (bis 11.12.2018)

Mag. Dr. Christoph Kreinbacher (ab 11.12.2018)

SPORTLICHE LEITUNG

Leitung Leistungssport/ Nachwuchskoordination

Andreas Leber

Head-Coach

Mag. Matthias Schuck

Trainer

Evelyn Fauth

Patrick Schmölzer

Mag. Stefan Schuh

Martin Zanner

Daniel Blümmel

Lorenz Fink

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer, Pressesprecher

Mag. Gerhard Krawagna

Assistenz, Eventmanagement

Mag. Stefan Schuh

WETTSPIELAUSSCHUSS

Vorsitzender

Gerald Groicher

Mitglieder

Mag.^a Ingrid Rumpf

Walter Saria

Mag. Christian Mayer

Dr. Rudolf Zahlbruckner

Mag. Roland Haluzan

Mahira Hafizovic

DISZIPLINARAUSSCHUSS

Disziplinarreferent

Dr. Peter Hochnetz

Mitglieder

Dr. Paul Wuntschek

Dr. Helmut Bourcard

Mag. Lukas Leinich

RLZ

RLZ Murtal

Barbara Schager

RLZ Hochsteiermark

Lukas Labitsch, DI Gerald Gamauf

RLZ Hartberg

Mag. Mathias Scherf

RLZ Fürstenfeld

Mag. Herbert Rosenkranz

RLZ Vulkanland

Christopher Prutsch

RLZ Weiz

Roman Hofbauer



HIGHLIGHTS DES JAHRES

- ▷ Davis Cup in Graz
- ▷ Next Generation Dominic
- ▷ Ready-Schett-Go
- ▷ Oliver Marach in Graz
- ▷ STTV Styrian Grand Slam
- ▷ Uhrturmtrrophy
- ▷ Vulkanland Tennis Dorfcup

HIGHLIGHTS DES JAHRES

Davis Cup Stadion am Grazer Messengelände

Der STTV startete 2018 eine Kaderschmiede für TOP-Talente

NEXT GENERATION DOMINIC

Unter dem Motto „Wir suchen den nächsten Dominic Thiem“ installierte der STTV ein neues steiermarkweites Jugendprogramm. Das Gemeinschaftsprojekt des STTV, des Landes Steiermark und der Tennisakademie Bresnik betreut in den nächsten Jahren TOP-Talente in den Altersklassen u12 bis u16 der Mädchen und Burschen.

Ziel von NEXGENDOMI ist es, über einen Zeitraum von zunächst 2018 bis 2020, diese Spieler gezielt zu fördern und sie auf eine internationale Karriere als professionelle Sportler vorzubereiten.

LAND STEIERMARK ALS PARTNER

„Wir haben herausragende Zahlen im Tennis Breitensport in der Steiermark, jetzt geht es darum, aus der Breite auch Spitzenspieler der Zukunft zu formen. Ich freue mich, dass das Land Steiermark Partner dieses besonderen Projektes des Steirischen Tennisverbandes ist. Die Arbeit des STTV ist im Breiten- und Leistungssport seit vielen Jahren vorbildlich. Das hochqualifizierte Trainerteam des STTV, gemeinsam mit Weltklasse Trainern der Bresnik Akademie, garantiert die allerbesten nationalen und internationalen Ausbildungsstandards. Deswegen bin ich zuversichtlich, dass die/

der eine oder andere es in diesem Umfeld auf die professionelle Ebene im weltweiten Tenniszirkus schaffen kann“, meint Projektpartner Sportlandesrat Anton Lang.

REKRUTIERUNG UND CASTING

Der Prozess dazu lief in zwei Etappen. Zum einen hat die STTV-Projektleitung in Absprache mit Günter Bresnik aus über 350 Teilnehmern diverser STTV-Sichtungen in mehreren Schritten 20 Kandidaten herausgefiltert. Bei Intensivtrainings sahen sich die Trainer diese 20 Spieler noch einmal an, um danach gemeinsam mit Günter Bresnik zu entscheiden, wer in diese neue TOP-Kaderschmiede aufgenommen wird. Die Letztentscheidung über die Aufnahme in das Elite-Projekt traf Günter Bresnik gemeinsam mit der STTV-Projektleitung. Andreas Leber freute sich: „Als Leiter für Leistungssport bin ich dankbar, dass wir die Möglichkeit bekommen, unsere Topspieler mit internationalem Know How zu unterstützen.“

ELF ATHLETEN WURDEN AUSGEWÄHLT

Die ersten NexGenDomis sind: Elena Hofbauer (Jg. 2006, UTC RB Strallegg), Jan Kobierski (Jg. 2004, TC VB Jugendparadies Graz), Jonas Kolonovics (Jg. 2003, GAK Tennis), Clemens Lohberger

(Jg. 2007, GAK Tennis), Sabrina Oswald (Jg. 2006, TSV Hartberg Tennis), Emil Pristauz (Jg. 2002, UWK Graz), Timo Rosenkranz (Jg. 2007, TC JUFA Fürstenfeld), Yanik Schneider (Jg. 2002, TK Gratkorn), Simon Schöninger (Jg. 2005, TC Gleisdorf), Nina Schwarzenberger (Jg. 2005, UTC Wildon), Sebastian Sorger (Jg. 2005, TC VB Jugendparadies Graz)



Projektleiter Andreas Leber

„Die Auswahl der Top 11 Spieler war eine große Herausforderung, weil wir aus einigen Sichtungen sowie unserem 30-köpfigen Kader die derzeit Besten herausfiltern mussten. Am Ende haben wir uns für elf statt der geplanten acht Athleten entschieden, da wir eine große Anzahl vielversprechender Talente in der Steiermark haben.



Präsentation der NexGenDomis bei der Grazer



ÖTV Nr. 1 Jan Kobierski



Frühjahrsmesse gemeinsam mit Sportlandesrat Anton Lang und Wolfgang Thiem

Wir geben damit so vielen Toptalenten wie möglich die Chance, die großartigen Ausbildungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren zu nutzen“, ist STTV Projektleiter Andreas Leber begeistert.

UMSETZUNG UND PRAXIS

Projektleiter Leber hat die Hauptverantwortung über alle Spieler des Projektes. Er erstellt persönliche Karrierepläne und koordiniert die sportmedizinische und -wis-

senschaftliche Trainingssteuerung. Ebenso werden die Ernährungsberatung, psychologische Begleitung und laufende gemeinsame Trainingslehrgänge und -camps vom ihm geplant. Das gesamte Umfeld der Spieler muss sich nach den strikten Vorgaben und Planungen des Projektleiters richten, die laufend im Detail mit Günter Bresnik abgestimmt werden.



Gemeinsames Training in der Südstadt mit Wolfgang Thiem und Sebastian Ofner

SCHIRMHERRSCHAFT DURCH STARTRAINER

Günter Bresnik übernahm als erfolgreichster internationaler Tennistrainer Österreichs die Schirmherrschaft für dieses Projekt. Er bringt sich mehrmals im Jahr ein und betreut die NexGenDomis bei Lehrgängen gemeinsam mit dem STTV Trainerteam.

Barbara Muhr schärft mit Projektpartner Wolfgang Thiem von der Tennisakademie Bresnik noch einmal nach: „Das gesamte Umfeld der SpielerInnen muss sich im Klaren sein, dass diese Ausbildung kein Honigschlecken sein wird. Der Weg an die Spitze erfordert Disziplin, Konsequenz und das bedingungslose Bekenntnis zum Profitennis. Die 11 sind unsere erste Auswahl

und wir sind uns im Klaren, dass wir auch hier eine gewisse Fluktuation erwarten können. Daher gibt es für alle steirischen Kids und Jugendlichen bei entsprechenden Leistungen und Entwicklungen auch in Zukunft weiterhin die Chance, in das Projekt aufgenommen zu werden.“

KARRIEREPERSPEKTIVEN NACH DEM DREIJÄHRIGEN INTENSIVPROGRAMM

Nach Ende der Projektlaufzeit haben die Spieler die Möglichkeit, neben der Tennisakademie-Bresnik ins nationale Leistungszentrum des ÖTV in die Südstadt zu wechseln oder weiterhin beim STTV im Landesleistungszentrum in Leibnitz zu bleiben. Mit diesem Schritt erreichen sie dann die Profistufe der STTV Karriereleiter.

Die Mädcheninitiative des STTV

READY-SCHETT-GO

Diese langfristige und nachhaltige steirische Mädchen-Initiative ist für Mädchen ab 6 Jahren konzipiert. Das österreichweit einzigartige Projekt fördert sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport, damit der STTV Mädchen aller Spielstärken erreicht und zum Tennis motiviert.

Gemeinsam mit Steiermarks Toptrainerin Evi Fauth fokussiert sich „Ready-Schett-Go“ auf die Kaderspielerinnen. Bei regelmäßigen Lehrgängen arbeitet Schett in Zusammenarbeit mit Fauth und dem STTV Trainerteam mit Mädchen aller Altersklassen, vorrangig am Platz.

„Es freut uns ganz besonders, dass Babsi heuer dreimal zu uns in die Steiermark kommen konnte und uns in ihrer Funktion als Schirmherrin auch in Zukunft tatkräftig unterstützen wird. Wir sind überzeugt, dass der intensive Kontakt mit der ehemaligen Weltklassespielerin unsere ohnehin schon erfolgreiche Jugendarbeit auf ein internationales Toplevel heben wird. Babsis Tipps und Inputs aus der Welt des professionellen Tennis sind für die optimale Entwicklung der Karrieren unserer Spielerinnen ganz sicher richtungsweisend. Sie begeistert uns jedes Mal mit hochinteressanten Insiderinformationen aus der

großen Tenniswelt“, so STTV Präsidentin Barbara Muhr.

Erstmals gab es heuer auch einen Workshop für Steiermarks weibliche Trainerinnen. Die Trainerinnen arbeiteten gemeinsam mit den Kaderspielerinnen unter den aufmerksamen Blicken von Barbara Schett, Evi Fauth und dem sportlichen Leiter des STTV, Andreas Leber, an speziellen technischen und taktischen Feinheiten. „Mit der Anwesenheit von Babsi ist garantiert, dass unsere Mädchen und Trainerinnen aus erster Hand viele wertvolle Inputs vom höchsten Level des internationalen Tennissports bekommen“, meinte der Sportliche Leiter des STTV, Andreas Leber.

SCHETT VOLL DES LOBES

„Ich komme immer gerne in die Steiermark. Hier machen alle Verantwortlichen einen tollen Job für den Breiten- und Leistungssport und bereiten so die Basis für langfristigen Erfolg. Es braucht genau dieses hochprofessionelle Umfeld, um unter anderem der zukünftigen Tennisgeneration die ersten erfolgreichen Schritte in ihrer Karriere ermöglichen zu können. Es wird gerade gesät und irgendwann in Zukunft wird man die Ernte über einen internationalen Erfolg einfahren können“, sagte Barbara Schett.



Babsi Schett gibt Anweisungen



STTV Trainerin Evi Fauth mit Sabrina Oswald, A



Barbara Muhr, STTV-Schirmherrin Babsi Schett und Karin Thiem



Murelia Schober, Marlene Hermann und B. Schett

Das Projekt wird auch 2019 weitergeführt und die Zusammenarbeit noch intensiviert. Es wird wieder mehrere Termine im Laufe des Jahres geben.

So hofft der STTV mit seiner Vorreiterrolle in Sachen Mädchenarbeit, in den nächsten Jahren einige hoffnungsvolle Talente für die Zukunft zu entdecken, die im nächsten Jahrzehnt vielleicht in die Fußstapfen von Babsi Schett treten werden.



Der Grazer Sportstadtrat Kurt Hohensinner, Babsi Schett und Sportlandesrat Anton Lang beim Trainingstag

Die Nr. 1 im ATP Doppel-Race trainierte mit dem steirischen Nachwuchs in Graz

Doppelschwerpunkt mit Superstar Oliver Marach

Ende April konnte der STTV seinen Kaderspielern ein besonderes Zuckerl anbieten. Der Australian Open Sieger Oliver Marach leitete gemeinsam mit dem STTV Trainer-team einen Lehrgang mit dem Schwerpunkt „Doppeltraining“.

In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich das Doppelspiel enorm entwickelt. Die Publikumswirksamkeit und die Höhe der Preisgelder sind stetig angestiegen und daher haben sich viele Spieler ausschließlich auf die Doppelbewerbe konzentriert. Dieser Tatsache nimmt sich der STTV an und verfolgt das Ziel, auch diese Disziplin des Tennissports in das Trainingsportfolio noch intensiver einzubauen.

Der Grazer Oli Marach hat sich in den letzten zehn Jahren vom ATP Top 100 Einzelspieler (Top Ranking im Einzel Nr. 82) zu einem der erfolgreichsten Doppelspezialisten der ATP Tour entwickelt. Er konnte 2007 den ersten ATP Doppeltitel in Bukarest gewinnen und danach ging es stetig bergauf. Bisheriger Höhepunkt seiner Doppelkarriere war der Sieg bei

den Australian Open 2018 gemeinsam mit seinem aktuellen Partner Mate Pavic aus Kroatien. Mit knapp 400 Siegen in den ATP Doppelbewerben zählt der Steirer zu den absoluten Ausnahmekönnern in der ATP Doppelszene.

STTV Headcoach Matthias Schuck und der Sportliche Leiter des STTV, Andreas Leber, haben die Spieler des Steirischen Kadern zu einem Lehrgang mit dem Schwerpunkt „Doppelspezifische Trainingsinhalte“ eingeladen. 18 Kids und Jugendliche absolvierten ein Intensivtraining unter der Anleitung von Marach und dem STTV Trainerteam auf der Tennisanlage Center Court in Graz.

Marach zeigte sich angetan von den bereits vorhandenen technischen und taktischen Fähigkeiten der Kids und Jugendlichen: „Ich bin überrascht, wie weit vor allem die unter 14-Jährigen technisch schon sind. Auf Grund dieser tollen Voraussetzungen kann man schon früh beginnen, spezielle Spielsituationen zu üben. Das Doppelspiel verlangt herausragende taktische Eigenschaften, sowie Spielverständnis und Über-



Barbara Muhr interviewt Oli Marach



Oli und Evi Fauth beim Fachsimplen



Voller Einsatz des Doppel Superstars auch schon



STTV Nachwuchsspieler waren begeistert



n beim Aufwärmen für den Lehrgang mit den Kaderspielern des STTV

sicht. Ich freue mich, dass ich eine Vorbildfunktion für unseren Nachwuchs habe. Ich kann den Kids Ratschläge geben, worauf sie achten müssen, wenn sie im Tennis weiter kommen wollen. Wenn es meine Zeit zulässt, mache ich das wirklich gerne. Es macht Spaß und ist eine Herzensangelegenheit, meine Erfahrung weiterzugeben.“

Alle waren begeistert, dass Marach, der direkt vom ATP Turnier in Barcelona an-

gereist ist, sich für den steirischen Nachwuchs einen Nachmittag Zeit genommen hat. Oli hat ja in jungen Jahren ebenfalls beim Tennisverband trainiert und vorgezeigt, wie man aus der Steiermark eine Weltkarriere starten kann. Wenn er nun zusätzlich eine Mentoringfunktion für die jungen Nachwuchstalente übernimmt, ist das für den STTV eine tolle Auszeichnung und große Motivation für die SpielerInnen.



Das gesamte Team des Lehrganges mit den Teilnehmern im Center Court Graz



Patrick Schmölder, E. Fauth, A. Leber, O. Marach, M. Schuck und Stefan Schuh

Eine Institution in Steiermarks Turnierlandschaft

STTV-Styrian Grand Slam

Der STTV Styrian Grand Slam erlebte in diesem Sommer bereits seine siebente Auflage und erfreut sich ständig steigender Beliebtheit. Insgesamt 970 Nennungen wurden bei allen vier Turnieren für die große steirische Breitensport-Turnierserie in diesem Sommer abgegeben.

Der STTV-Styrian Grand Slam punktet damit, dass für die TeilnehmerInnen nach einer Erstrundenniederlage in den Hauptbewerben zumindest ein weiteres Match in den jeweiligen B-Bewerben garantiert ist. Abgerundet werden die Turniere mit attraktiven Gewinnspielen und Sideevents.

VOGAU

Hochbetrieb herrschte auf der Anlage des TC Kern in Vogau, wo bei der ersten von vier Stationen des STTV-Styrian Grand Slams um wichtige Punkte für die Gesamtwertung gespielt wurde. Da bei Veranstalter Robert Kern nicht weniger als 189 Nennungen für die insgesamt 15 Bewerbe eingegangen waren, standen bis zu 30 Partien pro Tag auf dem Spielplan. Im Herren-Einzel triumphierte Jochen Nehr (UTC Riegersburg) durch einen 6:2, 6:2-Finalerfolg über Daniel Csuk (UTC Wildon). Im Endspiel des Kombi-Einzelbewerbs feierte der als Nummer sieben gesetzte David

Kainz (TSV Hartberg) einen klaren 6:1, 6:0-Sieg über den topgesetzten Lokalmatador Helge Maier vom TC Kern. Im Einzelfinale der Damen setzte sich Stefanie Ramsauer (UTC Kirchbach) gegen Anna Katharina Derler (UTC Heimschuh) mit 6:3, 6:2 durch. In einem spannenden Endspiel im Damen-Doppel, in dem es heuer erstmals eine Grand-Slam-Gesamtwertung gibt, behielten Jacqueline Baumann (TC Bierbaum am Auersbach) und Bianca Kamper (TC Kern) gegen Nikola Kollaritsch (SV Leibnitz) und Natalija Sipek (UTC Ried) mit 7:6, 6:4 die Oberhand.

EGGERSDORF

Die tropische Hitze verlangte den Spielerinnen und Spielern während der Turniertage auf der zweiten Station des STTV-Styrian Grand Slams in Eggersdorf alles ab. Stefanie Ramsauer (UTC Kirchbach) blieb trotz der schweißtreibenden Temperaturen cool und eroberte nach ihrem Erfolg beim Auftakt in Vogau bereits ihren zweiten Turniersieg. In der Neuauflage des Endspiels von Vogau behielt Ramsauer im Finale in Eggersdorf gegen Anna Katharina Derler (UTC Heimschuh) mit 6:2, 6:1 erneut die Oberhand und stellte damit auch in der Gesamtwertung des STTV-Styrian Grand Slams die Weichen auf Sieg. Zudem ge-

wann Ramsauer an der Seite ihrer Schwester Carina durch einen 6:2, 6:3-Finalerfolg über Anna-Theresa Rosmanitz und Manuela Wally (beide TC Schwanberg) auch den Damen-Doppelbewerb.

Im Herren-Einzel war Marino Kegl eine Klasse für sich. Der Akteur des TC Kern setzte sich im Finale gegen Moritz Kreuzer (GAK) mit 6:3, 7:6 durch und blieb auf dem Weg zum Turniersieg ohne Satzverlust. „Trotz der extremen Hitze haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehörig ins Zeug gelegt. Dazu war mit zwei Players Partys auch abseits der Tennisplätze einiges geboten“, freute sich Turnierleiter Martin Schwarzl über eine rundum gelungene Veranstaltung.



Wildon-Turniersieger Robert Szarka

EINZEL-GESAMTWERTUNGEN 2018

Damen-Einzel

1. Stefanie Ramsauer (UTC Kirchbach)
2. Anna Katharina Derler (Heimschuh)
3. Tjasa Breznik (UTC Wildon)

Herren-Einzel

1. Stefan Graupner TC Kern)
2. Daniel Csuk (UTC Wildon)
3. Leonid Parchomovskij (SV Leibnitz)

Herren-Kombi

1. Roland Hanslik (ASKÖ TV Weiz)
2. Robert Adam (SV-Leibnitz Tennis)
3. Walter Fortmüller (PSV Graz)

WILDON

Ein Riesenansturm herrschte auf das dritte von vier Turnieren in Wildon. Turnierleiter Daniel Csuk durfte sich darüber freuen, dass mit 304 Nennungen für 19 Bewerbe erstmals die 300er-Marke in der Geschichte geknackt wurde. „Im UTC Wildon ist im wahrsten Sinn des Wortes die Tennis-Post abgegangen. Der neue Nennrekord macht uns natürlich sehr stolz“, strahlte Csuk. Dazu bot das Rekordturnier jede Menge Dramatik. Im Damen-Einzel musste sich die zweifache Saisonsiegerin Stefanie Ramsauer (UTC Kirchbach) in einem packenden Endspiel Hannah Altenhofer (UTV Groß-St. Florian) mit 6:2, 6:7, 7:10 geschlagen geben. Dabei hatte es Ramsauer auf dem Schläger, nach Vogau und Eggersdorf auch beim dritten Turnier zu triumphieren, die

bisherige Saison-Dominatorin ließ gegen Altenhofer aber nicht weniger als sechs Matchbälle ungenützt.

Im Herren-Einzel gab es im dritten Turnier den dritten Gewinner. UTC-Wildon-Lokalmatador Robert Szarka besiegte im Endspiel Stefan Graupner (TC Kern) mit 6:1, 6:3. Szarka präsentierte sich in bestechender Form und musste auf dem Weg zum Turniersieg keinen einzigen Satz abgeben.

GROSSES FINALE IN LEIBNITZ

Mit dem vierten und letzten Turnier erlebte der STTV-Styrian Grand Slam 2018 in Leibnitz seinen abschließenden Höhepunkt.

293 Nennungen gingen für die Finalveranstaltung bei Turnierleiter Robert Adam ein.

„Nachdem das erste Turnierwochenende verregnet war, mussten wir danach auf bis zu 14 Plätzen gleichzeitig spielen. Die Finalpartien mussten witterungsbedingt in der Halle ausgetragen werden, aber wir haben organisatorisch trotzdem alles sehr gut hinbekommen“, berichtete Adam.

Im Endspiel des Herren-Einzels bezwang Marino Kegl seinen TC-Kern-Clubkollegen Elmar Fabian mit 6:1, 6:2 und feierte damit den zweiten Saisonsieg nach Eggersdorf.



I. Rumpf und B. Muhr gratulieren den Siegerinnen in Wildon



Marino Kögl und Stefanie Ramsauer gewannen in Eggersdorf



R. Steiner und B. Muhr feiern mit den Gesamtsiegern der Herren



Jochen Nehr, Sieger in Vogau, mit den Gratulanten



Die Damen-Gesamtsiegerinnen

Riesiger Erfolg 2018

Grazer Uhrturmtrophy

Aus einer Idee mehrerer engagierter Tennisspieler im Herbst 2016 entstand die mittlerweile zweitgrößte ITN-Turnierserie der Steiermark.

Sie wollten die Grazer Hobbytennisszene beleben, eine bessere Zusammenarbeit der Grazer Tennisvereine untereinander fördern, das Grazer Turnierangebot erweitern und das Vereinsleben noch aktiver gestalten. Auf den Punkt gebracht: Idee umgesetzt und einen überwältigenden Erfolg eingefahren.

2017 spielten auf Anhieb schon rund 900 Teilnehmer mit, im Jahr 2018 motivierten die Veranstalter bereits über 800 begeisterte Spieler.

Bei allen Turnieren (4 x Vorrunde + 1 x Masters) wurden sieben Bewerbe, 4 Einzel- und 3 Doppelbewerbe, ausgetragen. Besonders stolz sind die austragenden Vereine auf die hohe Anzahl der Damen, die in der Saison 2018 mitgespielt haben.

Das Masters ging am TC Waltendorf mit den Finalspielen (die 8 besten SpielerInnen im Single bzw. die 4 besten Paare im Doppel jedes Bewerbes waren qualifiziert) zu Ende.

Sieger Herren Gesamt: Helmut Ploder
Siegerin Damen Gesamt: Carina Ramsauer

Hauptverantwortlich für diesen riesigen Erfolg waren die Veranstalterteams des UWK Graz (Martin Rappold, Mathias Göschl, Michael Wanz), LUV Graz (Stefan Schreiner, Tim Wapper), TC Stattegg (Martin Kolb), dem GTC (Christoph Steinlechner) und dem TC Waltendorf (Hannes Tropper). Schon bei der Siegerehrung des Masters kündigten sie eine Weiterführung und zusätzliche attraktive Neuerungen sowie auch ein Turnier während der Wintermonate für 2019 an.



Sabrina Manschek ist ready!



Große Siegerehrung beim Masters im TC Waltendorf



Das Organisationsteam der Grazer Uhrturmtrophy 2018



LUV-Turnier mit TL Schreiner und Wapper



Waldorf. STTV Vorstandsmitglied Georg Veitz (4. v.l.) gratuliert den Siegern und Veranstaltern



Stefan Schreiner (Mitte) mit den Siegern des Doppelbewerbes beim LUV Graz



Auf Anhieb ein großer Erfolg



Damen Siegerinnen beim Masters in Waldorf



Patrick Kerschbaumer und Armin Mautz mit TL Martin Kolb

Sensationelles Tennisfest und Triumph über Australien im September in Graz

Österreich nach sechs Jahren wieder in der Weltgruppe

Der Länderkampf gegen Australien wurde zum letzten Mal im alten Davis-Cup-Format gespielt. Ab 2019 wird sich der Mannschaftsbewerb mit einer Qualifikationsrunde im Frühjahr - Österreich empfängt hier im nächsten Heimspiel in der Weltgruppe Chile - und einem Finalturnier als „Mannschafts-Weltmeisterschaft“ im Herbst in einem ganz neuen Kleid präsentieren.

Der Abschied war ein würdiger. 6.000 Fans sorgten in Graz am Center Court auf der Grazer Messe an allen drei Tagen für eine grandiose Stimmung. Team Kapitän Stefan Koubek konnte aus dem Vollen schöpfen und bot mit Top-Ten Spieler Dominic Thiem, Dennis Novak, Oliver Marach, Jürgen Melzer und Gerald Melzer das aktuell beste Team auf, das Österreich zu bieten hat.

DRAMATISCHE MATCHES

Gleich am ersten Tag überrumpeln Thiem und Novak die Australier und legen mit ihren Siegen den Grundstein zum Triumph über die Australier. Nur 1:34 Stunden dauerte das Match von Dominic Thiem. Er

fertigte Jordan Thompson mit insgesamt sieben Breaks 6:1, 6:3, 6:0 ab. Anschließend lieferte auch Dennis Novak eine beeindruckende Vorstellung vor den 6.000 fanatischen Fans. Der Niederösterreicher schlug Alex de Minaur sensationell mit 3:6, 6:2, 6:3, 6:2.

Am Samstag verloren Oliver Marach und Jürgen Melzer vor wieder ausverkauftem Haus das Doppel gegen John Peers/Leyton Hewitt in vier Sätzen. Somit ging das Duell in die Verlängerung.

Am dritten und letzten Tag fixierte Thiem mit einer Weltklasseleistung gegen Australiens Jungstar Alex de Minaur den Aufstieg in die Weltgruppe. Der Weltranglisten-Siebente besiegte de Minaur in vier Sätzen und stellte damit auf 3:1.

Auch abseits des Center Courts boten die Veranstalter e|motion, der ÖTV und der Steirische Tennisverband auf dem Grazer Messegelände eine rundum gelungene Veranstaltung für die Tennisfans. Alles, was in Österreich Rang und Namen hat, gab sich in Graz ein Stelldichein. Österreichs frühere Weltklassenspieler Barbara Schett und

Thomas Muster wurden am Center Court für ihre Leistungen im Fed- bzw. Davis Cup mit dem ITF-Commitment-Award ausgezeichnet.

ERFREULICHE BILANZ

Veranstalter Herwig Straka freute sich über „den tollen Publikumszuspruch“. Insgesamt kamen 17.600 Fans auf das Gelände der Grazer Messe. „Ein idealer Austragungsort. Der sportliche Verlauf hat noch dazu gepasst und das Wetter hat mitgespielt. Wir haben eine Punktlandung hingelegt.“ ÖTV-Präsident Werner Klausner gratulierte dem Team. „Wir haben uns ein Tennisfest erhofft und es ist mehr als ein Tennisfest geworden. Es war eine beeindruckende Vorstellung aller Beteiligten.“

STTV-Präsidentin Barbara Muhr, die von Anfang an treibende Kraft dieses Tennis-highlights in der Steiermark war, bedankte sich vor allem bei der Stadt Graz und beim Land Steiermark. „Ohne deren Unterstützung wäre diese tolle Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen.“



Sensationelle Stimmung, fanatische Fans und ein



Lleyton Hewitt mit Jungstar Alex de Minaur



Ein ausverkauftes Stadion an allen drei Spieltagen auf der Grazer Messe



Die Sport-, Politik- und Wirtschaftsprominenz gab sich auf der Grazer Messe ein Stelldichein



Dominic Thiem gewann beide Singles



Oli Marach im Doppel



Meet & Greet des STTV-Nachwuchses mit dem Team Austria und Sportstadtrat



Die Firma GRANIT zauberte in wenigen Tagen einen perfekten Sandplatz in die Arena



Davis Cup der Weine im Wohnpark Gröbl mit Straka, Ehepaar Gröbl und Muhr



Tennislegende Thomas Muster bekam den ITF-Commitment-Award



Große Emotionen bei Österreichs Superstar Dominic Thiem



Die Australier freuten sich über den Sieg im Doppel



Gänsehaut-Feeling bei der österreichischen Bundeshymne

Vulkanlandtennis Dorfcup 2018

Boom der letzten Jahre setzt sich fort

Mit 82 Mannschaften erreichte der Vulkanlandtennis Dorfcup 2018 eine neuerliche Rekordteilnehmerzahl. Der Vulkanlandtennis Dorfcup wurde 1994 als Gnaser Dorfcup mit sechs Mannschaften gestartet.

Das gesamte Gebiet umfasst mittlerweile den Bezirk Südoststeiermark und alle angrenzenden Gemeinden. Das Besondere: beim Vulkanlandtennis Dorfcup können auch Vereine, die nur einen Tennisplatz zur Verfügung haben, teilnehmen. Die Teilnahme von Damen in den Mannschaften ist unbedingt erwünscht. Inzwischen gibt es sogar reine Damenmannschaften, die bei diesem Wettbewerb mitspielen. Da kurze Sätze (bis vier Games) gespielt werden, bleibt auch genügend Zeit für das Gesellige nach den Begegnungen. Kurze Wege zu den Spielen und ein 14-tägiger Spiel-Rhythmus, vier Spiele werden im Frühjahr und drei Spiele im Herbst ausgetragen, sind weitere Faktoren für die enorm positive Entwicklung des Dorfcups in den letzten Jahren.

Heuer fand die Siegerehrung der Mann-

schaften in St. Stefan im Rosental im Rahmen der großen 60-Jahr Feier des TC Sparkasse St. Stefan im Rosental statt.

Die beiden Sieger der Championsgruppen, TC St. Peter am Ottersbach und TC Pirching am Traubenberg, spielten am Abschlusstag in St. Stefan im Rosental das große Finale um den Vulkanlandsieg 2018. Der TC St. Peter am Ottersbach entschied das Finale mit 5:1 für sich. Somit konnte der Organisator Erwin Schönberger mit dem TC St. Peter am Ottersbach einer neuen Siegermannschaft herzlich gratulieren.

DIE WEITEREN GRUPPENSIEGER 2018

Challenge:

TC Unterweißenbach, TC Studenzen 1

Future:

TC Übersbach, USV Obergnas, UTC Wolfsberg

Starter:

Gernot`s Pub, TC Bierbaum a. A. 3, UTC Allerheiligen, UTC RB Hatzenorf 3



Die Herren des TC St. Peter am Ottersbach freuen sich über den Gesamtsieg 2018



Erwin Schönberger gratuliert der siegreichen Mannschaft



HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Tennis Europe Wintercup Leibnitz
- ▷ Kids-Wintercup in Bruck/Mur
- ▷ ÖTV Kat II Neudörfel

JÄNNER

Einmarsch der Nationen beim Tennis Europe Wintercup in Leibnitz

Tennis Europe Burschen u12 Wintercup by Head

Talenteschau in Leibnitz

Tennis Europe hatte den STTV bereits zum zweiten Mal mit der Ausrichtung der Qualifikationsrunde zum u12 Tennis Europe Wintercup der Burschen betraut. Dieser Bewerb war ein Qualifikationsturnier für das Finale des europäischen Wintercups 2018. Es haben acht Nationalteams aus verschiedenen Nationen aus ganz Europa um die beiden Finalplätze in Tschechien gekämpft. Die Steiermark stellte mit dem gebürtigen Grazer Robert Maieritsch den Team Captain.

Nach spannenden Begegnungen an den ersten beiden Tagen bestritten die Teams aus England und Italien das Finale. Die

Engländer machten schon nach den beiden Singles alles klar. Sie gewannen beide Matches in zwei Sätzen. Auch das Doppel konnte England für sich entscheiden und holte sich damit mit einem klaren 3:0 den Sieg. Beide Finalisten haben sich für das Europafinale in Tschechien qualifiziert. Im Spiel um Platz 3 schlug Bulgarien das Team aus Ungarn mit 2:1. Im Spiel um Platz 5 schlug Kroatien das Team aus Slowenien mit 2:1.

UND DIE ÖSTERREICHER?

Das österreichische Team spielte um Platz 7 gegen Luxemburg. Österreichs Nr. 3 Alexander Wagner eröffnete und holte den



Coach R. Maieritsch mit A. Wagner

ersten Sieg für Österreich mit 6:2, 6:1. Der Vorarlberger Joel Schwärzler konnte ebenfalls einen Erfolg verbuchen. Er gewann sein Match mit 6:2, 6:3. Auch das Doppel holte sich Schwärzler mit Nico Hipfl souverän mit 6:1, 6:2. Mit diesem 3:0 Sieg sicherte sich Österreich den 7. Rang.

ENDSTAND:

1. England (qualifiziert fürs Finalturnier)
2. Italien (qualifiziert fürs Finalturnier)
3. Bulgarien
4. Ungarn
5. Kroatien
6. Slowenien
7. Österreich
8. Luxemburg

Der STTV, hier allen voran der Sportliche

Leiter und Turnierdirektor Andreas Leber konnte zufrieden Bilanz ziehen: „Wir haben in dieser Woche bewiesen, dass die Organisation und Performance unserer Veranstaltungen internationalen Topstandards entspricht. Alle Teilnehmer und Coaches waren begeistert von der tollen Hospitality im JUFA Sportcampus Leibnitz, den idealen Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten im LLZ und der professionellen Gesamtorganisation der Turnierwoche.“



Nico Hipfl aus Oberösterreich



Joel Schwärzler aus Vorarlberg



Das Team aus England gewann die Vorrunde souverän

ÖTV Jugendcircuit 2018

Erfolge in Neudörfel und Wien

Jan Kobierski (2.), Sabrina Oswald (3.) und Sebastian Sorger (3.) schafften es aufs Stockerl im Einzelbewerb, Emil Pristauz gewann das u16 Doppel.

Von 2.-6.1.2018 fand in Neudörfel der erste Bewerb des ÖTV Jugendcircuits in der Altersklasse u12 statt und parallel dazu beim UTC La Ville Wien das erste Turnier in den Altersklassen u14 und u16.

Bei den u12 Mädchen schaffte es STTV Kaderspielerin Sabrina Oswald nach einer tollen Leistung bis ins Semifinale, wo sie sich Angelina Wachter mit 4:6, 6:7 geschlagen geben musste. Elena Hofbauer scheiterte in Runde 1 an der späteren Siegerin Ava Schüller (NÖTV) mit 1:6, 3:6. Lena Peitler und Leni Bischof erreichten im u12 Bewerb der Mädchen das Achtelfinale. Im Doppel erreichten die beiden Steirerinnen gemeinsam das Semifinale. Im u12 Burschenbewerb schafften Timo Rosenkranz-König und Paul Freitag aus der Qualifikation den Sprung ins Achtelfinale. Moritz Wittmann und Tim Petz verloren in der ersten Runde des Hauptbewerbs.

Im u14 Bewerb der Burschen kam es zu einem steirischen Duell im Semifinale, in dem sich Jan Kobierski gegen Sebastian

Sorger knapp mit 3:6, 7:5, 6:4 durchsetzen konnte. Im Finale musste sich der STTV A-Kaderspieler und NexGenDomi dann dem Burgenländer Matthias Ujvary mit 6:7, 5:7 knapp geschlagen geben. Simon Kordasch, Simon Schöninger und Filip Freitag erreichten jeweils das Achtelfinale im Einzel, Syl Gaxherri schaffte die Qualifikation, verlor aber dann in der ersten Runde des Hauptbewerbs. Im u14 Doppel kamen Jan Kobierski/Simon Kordasch bis ins Finale und Sebastian Sorger gemeinsam mit Daniel Zimmermann (TTV) bis ins Semifinale.

Bei den u14 Mädchen schaffte es Kaderspielerin Nina Schwarzenberger bis ins Achtelfinale, ehe sie sich der späteren Siegerin Claudia Gasparovic (NÖTV) mit 0:6, 1:6 geschlagen geben musste. Im u16 Bewerb der Burschen erreichte das steirische Trio Emil Pristauz, Jonas Kolonovics und Moritz Kreuzer ebenfalls das Achtelfinale. Dort war dann für alle drei Spieler Endstation. Im Doppelfinale standen sich mit LLZ Spieler Emil Pristauz (an der Seite von Yanik Schneider, KTV) und Jonas Kolonovics (gemeinsam mit Viktor Hockl, OÖTV) zwei Steirer gegenüber. Pristauz/Schneider gewannen mit 6:3, 6:4 und holten sich damit den u16 Doppelsieg.

Starke Leistungen im Regionalen Leistungszentrum Hochsteiermark

Kids-Wintercup in Bruck/Mur



Die Erstplatzierten am Red Court bei der Siegerehrung mit Lukas Labitsch

Der Kids-Wintercup des Regionalen Leistungszentrums Hochsteiermark wurde im Jänner mit der 4. Turnierstation in der Tennishalle Bruck fortgesetzt.

50 Talente aus der gesamten Steiermark lieferten sich auf den unterschiedlichen Spielfeldern spannende Matches. Die Leistungen der Nachwuchsspieler lobte auch RLZ-Leiter Lukas Labitsch, der sich gleichzeitig über drei Erfolge seiner Brucker Schützlinge freuen durfte.

Der Brucker Kidscup gewinnt immer mehr an Bedeutung für die Kleinsten.

DIE SIEGER UND PLATZIERTEN:

Red Court: 1. Maximilian Mayer (ESV Bruck), 2. Lionel Frießnegg (ESV Bruck).

Orange Court: Gruppe A: 1. Santo Agnello (Graz), 2. Klemens Hopfer (ESV Bruck). Gruppe B: 1. Michael Kohlhofer (TC Kindberg), 2. Sebastian Rosenbichler (TC Kindberg).

Green Court: Gruppe A: 1. Philipp Tischler (ESV Bruck), 2. Felix Raser (TC Weiz). Gruppe B: 1. Christoph Sommersgutter (ESV Bruck), 2. Philipp Hammer (ESV Bruck).



FEBRUAR

Strahlende Sieger und Platzierte bei der Siegerehrung der Steirischen Jugendmeisterschaft

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Steirische Jugendmeisterschaft Fürstenfeld
- ▷ Steirische Erfolge beim ÖTV Jugend-Circuit

Hallen-Titelkämpfe in Fürstenfeld

STTV-Jugend kämpfte um die Steirischen Landesmeistertitel

Die Steirischen Jugend-Hallenmeistertitel wurden von 8.-11. Februar auf der Tennisanlage des TC-Tenniscenter Red-Zac Fürstenfeld vergeben.

Der STTV hatte sich wiederum zum Ziel gesetzt, die Meisterschaften zu einem Erlebnis für alle zu machen und den Wert eines Landesmeistertitels weiter anzuheben. Bei diesem Turnier wurde das „STTV Servicepaket“ für die Turnierveranstalter umgesetzt. Die Veranstalter werden u.a. mit technischem Equipment, Stuhlschiedsrichtern, professioneller Medienarbeit, Preisen und vielem mehr unterstützt. Ein hoher Qualitätsstandard in der Organisation und der Umsetzung bei allen steirischen Landesmeisterschaften ist eine Verpflichtung.

„Die Rekordteilnahme bei den Mannschaften (245) im Winter beweist eindrucksvoll, dass Tennis in der Steiermark wieder einen hohen Stellenwert erreicht hat. Die Jugendarbeit ist einer der Schwerpunkte unserer Agenda und die gesamte steirische Jugendlite war auch dieses Wochenende am Start“, so STTV Präsidentin Muhr.

Der Sportliche Leiter des STTV, Andreas Leber, hat gemeinsam mit dem STTV Trainerteam die Matches der steirischen Nachwuchstalente in den Altersklassen u12 bis u16 aufmerksam beobachtet. „Die Beobachtung der Spieler bei Turnieren ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da gerade im Wettkampf die aktuellen technischen, körperlichen und taktischen Entwicklungen der Spieler klar erkennbar sind“, meinte Leber.

Mit dem Nennergebnis von 75 Single- bzw. 42 Doppelspielern herrschte in der Tennishalle des TC-Tenniscenter Red-Zac Fürstenfeld an diesem Wochenende Hochbetrieb. Mit 117 Gesamtnennungen in allen Bewerbungen konnte auch heuer wieder ein Rekordnennenergebnis erzielt werden.

Turnierleiter Alexander Freitag hat die gesamte Organisation von den Startgeschenken, über die Verpflegung der Teilnehmer bis hin zu einer feierlichen Siegerehrung auf die Wertschätzung der großartigen Leistungen unserer Jugend ausgerichtet. Auch die Stadt Fürstenfeld, allen voran

Bürgermeister Werner Gutzwar, unterstützte diese tolle Veranstaltung.

Auch im Winter 2019 wird die Hallen MS noch einmal in Fürstenfeld stattfinden.



Feierliche Siegerehrung als Höhepunkt des Turnier-Wochenendes

JUGEND-LANDESMEISTER 2018

u12 Mädchen	Sabrina Oswald TSV Pöllau-Tennis
u12 Burschen	Felix Mori TK Gratkorn
u14 Mädchen	Nina Schwarzenberger UTC Wildon
u14 Burschen	Jan Kobierski TC Jugendparadies
u16 Burschen	Moritz Kreuzer GAK Tennis
u12 Doppel	F. Mori/M. Fellner
u14 Doppel	J. Kobierski/S. Kordasch
u16 Doppel	E. Pristauz/J. Kolonovics



Meister-Leiberl und Meister-Pokale

Kat. II Turniere in Bad Waltersdorf (u12) und Kottlingbrunn (u14 & u16)

Steirische Erfolge beim ÖTV Jugendcircuit im Februar



Sabrina Oswald top in Form.

Die STTV Kaderspieler waren beim ÖTV u12 Kat. 2 Turnier in Bad Waltersdorf und beim ÖTV u14/u16 Kat. 2 Turnier in Kottlingbrunn von 23. bis 27.2.2018 sehr erfolgreich im Einsatz.

Der aktuelle steirische Meister u14 Jan Kobierski war heuer auch schon im Februar stark in Form und holte sich den u14-Turniersieg in Kottlingbrunn. Er musste im Laufe des Turniers nur einen Satz abgeben und setzte sich im Finale gegen Tobias Leitner (OÖTV) mit 7:5, 6:2 durch. Simon Kordasch erreichte das Achtelfinale.

Im Doppel erreichte RLZ-Hartberg Spieler Syl Gaxherri gemeinsam mit Luca Adl-

brecht (KTV) das Finale, in dem sie sich Werren/Schwärzler mit 5:7, 1:6 geschlagen geben mussten.

Im u16 Bewerb zeigten Hans-Peter Kaufmann und Moritz Kreuzer sehr starke Leistungen. Kaufmann schaffte es bis ins Finale und Kreuzer bis ins Semifinale. Beide mussten sich dem Wiener Stephan Korten Hof knapp in drei Sätzen geschlagen geben.

Beim parallel ausgetragenen u12 Turnier in Bad Waltersdorf in der Oststeiermark machte erneut Sabrina Oswald auf sich aufmerksam. Sie erreichte bereits zum zweiten Mal in dieser Saison den Einzug ins Semifinale, wo sie dann gegen Emma Leitner (STV) mit 3:6, 4:6 den Kürzeren zog. Mit diesen Leistungen etablierte sich die NexGenDomi Spielerin schon früh im Jahr in der absoluten Spitze in Österreich. Lena Peitler und Elena Hofbauer schafften den Einzug ins Achtelfinale.

Im u12 Doppelbewerb kamen zwei steirische Paarungen auf den 3. Platz: Sabrina Oswald/Elena Hofbauer bei den Mädchen und Timo Rosenkranz/Clemens Lohberger bei den Burschen.

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Generalversammlung 2018
- ▷ Österr. MS u12, u14 und u16
- ▷ Landesmeisterschaften der Senioren, AK und ITN
- ▷ Wolfgang Troger in Abu Dhabi

MÄRZ

Rückblick auf 2017 und Ausblick in die nähere Zukunft

Generalversammlung 2018

Präsidentin Barbara Muhr präsentierte beeindruckende Zahlen und das Ziel, weiterhin nachhaltige Akzente in der steirischen Tennislandschaft zu setzen.

Auf sportlicher Ebene wurden auch 2017 sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport wichtige Initiativen gesetzt, die wesentlich dazu beitragen, den Tennissport zu weiteren Höhenflügen zu verhelfen.

Der Ausblick auf die Saison 2018 ließ ebenfalls einiges erwarten. Weitere attraktive Projekte waren in Planung. Dass das vergangene Jahr mit einem absoluten Höhepunkt – dem Davis Cup im September in Graz – aufwarten konnte, war zum Zeitpunkt der Generalversammlung im letzten

Jahr noch nicht festgestanden.

PETER ZNENAHLIK ALS STARGAST

Die Eishockey Legende und Touring Coach von Denis Novak plauderte vor ca. 180 Vereinsvertretern aus der gesamten Steiermark mit Barbara Muhr über seine Arbeit und das Leben auf der Tour.

HOCHKARÄTIGE EHRENGÄSTE

Unter den zahlreichen Ehrengästen, die in den Raiffeisensaal kamen, waren unter anderem Hausherr Vorstandsdirektor Mag. Rainer Stelzer vom Hauptsponsor RLB Steiermark AG, ASKÖ-Präsident Gerhard Widmann, ASVÖ-Präsident DI Christian Purrer und die STTV-Ehrenpräsidenten DI Bruno Saurer und Dr. Hannes Zischka.



Präsidium: R. Steiner, B. Muhr, P. Schachner, C. Knill



Stargast Peter Znenahlik



Die siegreichen Senioren des Bundesländercups wurden feierlich geehrt



ASVÖ-Präsident Christian Purrer



Hausherr Rainer Stelzer war dabei



Auch die Jugend-Mannschaftsmeister 2017 wurden offiziell geehrt

Zehn Medaillen bei den ÖMS u12 bis u16

Österreichische Jugend-Hallenmeisterschaften

Jugend-Meisterschaften in Bad Waltersdorf, Oberpullendorf, Seefeld und Wolfsberg.

In Bad Waltersdorf (u12) konnte Sabrina Oswald ihre sehr starke Form wieder unter Beweis stellen. Sie holte sich Platz 3 im Einzel. Elena Hofbauer, Lena Peitler, Leni Bischof und Marlene Hermann scheiterten in der ersten Runde. Im Doppel holte Oswald gemeinsam mit Hofbauer (RLZ Weiz) die Bronzemedaille.

Bei den u12 Burschen schaffte es Timo Rosenkranz (RLZ Fürstenfeld) ins Achtelfinale. Im Doppel lief es mit Clemens Lohberger noch besser. Nach zwei Siegen mussten sie sich erst im Semifinale den an Nr. 1 gesetzten Schwärzler/Hipfl geschlagen geben.

In Oberpullendorf (u14) unterstrich der Grazer Jan Kobierski mit dem Vizemeistertitel seine erfreuliche Entwicklung. Im rein steirischen Semifinale besiegte er Sebastian Sorger mit 6:3, 6:2, ehe er sich dann im Finale Patrick Jozwicki mit 5:7, 2:6 geschlagen geben musste. Simon Schöninger und Simon Kordasch erreichten jeweils das Achtelfinale im Einzel. Im Doppel triumphierte Sorger mit seinem langjährigen

Tiroler Partner Daniel Zimmermann nach einem spannenden Match durch einen 4:6, 6:1, 10:8-Finalsieg gegen Jozwicki/Lazic. Die STTV-Paarung Simon Kordasch/Jan Kobierski gewann erfreulicherweise die Bronzemedaille.

In Seefeld (u16) präsentierten sich die beiden GAK-Spieler Jonas Kolonovics und Moritz Kreuzer in starker Form. Beide erreichten im Einzel das Viertelfinale und sicherten sich im Doppel den 3. Platz. LLZ-Spieler Emil Pristauz musste sich in der 1. Runde dem Niederösterreicher Gregor Hausberger in einem sehr guten Match knapp geschlagen geben. Eine erfreuliche Leistung zeigte Pristauz an der Seite von Yanick Schneider (KTV) im Doppelbewerb. Nach zwei Siegen scheiterten sie erst im Semifinale an Tomas/Tomic (TTV) und holten somit die fünfte Medaille für den STTV an diesem Wochenende in Seefeld.

In Wolfsberg (u18) schaffte es die LLZ Spielerin Elisabeth Kölbl bis ins Viertelfinale, wo sie sich dann der späteren Siegerin Emily Meyer aus Vorarlberg geschlagen geben musste. Emil Pristauz erreichte im Doppel an der Seite von Yanick Schneider das Viertelfinale.

Die Steirischen Hallentitel wurden in Leibnitz vergeben

Kölbl feiert Premierensieg, Gruber holt Double

Von 23. – 25. März 2018 war das Landesleistungszentrum in Leibnitz Schauplatz der heurigen Titelentscheidungen in der Halle.

Bei den Damen konnte die Nummer 1 des Turnieres, die erst 16-jährige Elisabeth Kölbl (GAK), nach Aufgabe ihrer Finalgegnerin Lisa Moser (GPC) ihren Premierensieg in der Allgemeinen Klasse feiern. Die zwei Topfavoritinnen spielten einen hochklassigen ersten Satz, den Kölbl sensationell mit 7:5 für sich entscheiden konnte. Bundesliga-Spielerin Moser, die nach einer langwierigen Verletzung auf dem Weg zurück ist, führte dann im zweiten Satz mit 3:0, ehe sie sich eine Oberschenkelverletzung zuzog und das Spiel aufgeben musste. Kölbl trainiert im LLZ in Leibnitz unter STTV Head-Coach Matthias Schuck und spielt hauptsächlich auf der ITF Junior Tour. Ihr großes Ziel ist es, 2019 an den Junior Grand Slams teilnehmen zu können.

Bei den Herren standen sich die beiden topgesetzten Spieler gegenüber. Gruber, der 2018 für den TK Gratkorn in der Bundesliga engagiert war, konnte sich auf dem schnellen Boden in Leibnitz durchsetzen. Er gewann das Finale nach hartem Kampf



E. Kölbl, B. Muhr, F. Gruber (v.l.n.r.)

mit 6:4 und 7:6.

Zusätzlich gewann er auch das Doppel gemeinsam mit seinem erst 16-jährigen Partner Morris Kipcak (GAK Tennis). Sie besiegten Lorenz Fink (ATV RE team future IRDNING) und den 15-jährigen Emil Pristauz (UWK Graz) mit 7:5 und 6:4.

HERREN FINALE

Fabian Gruber (TK Gratkorn) vs Lorenz Fink (ATV IRDNING) 6:4, 7:6

DAMEN FINALE

Elisabeth Kölbl (GAK Tennis) vs Lisa Moser (Grazer Park Club) 7:5, 0:3, ret.

HERREN DOPPEL FINALE

Fabian Gruber (TK Gratkorn)/Morris Kipcak (GAK Tennis) vs Lorenz Fink (ATV Irdning)/Emil Pristauz (UWK Graz) 7:6, 6:4

Steirischen Hallen Meisterschaften der Senioren und ITN Klassen

Seniorenelite im Center Court



Geballte steirische Seniorenpower bei der Siegerehrung im Center Court Graz

Die Veranstalter rund um die Hausherren Stefan Pramberger und Aldo Castellani freuten sich über insgesamt eine gelungene Turnierwoche bei den Hallenmeisterschaften.

STTV-Oberschiedsrichter Heinz Bergner leitete wie immer umsichtig die vielen Matches. In der Steiermark hat der Senioren Tennissport lange Tradition und auch bei den heurigen Titelkämpfen gab es zahlreiche attraktive Spiele in den verschiedenen Altersklassen zu bewundern.

Gute Stimmung herrschte beim Einladungsabend der Veranstalter zum steirischen Buffet. Dabei anwesend waren ein Großteil der SpielerInnen sowie STTV

Vizepräsident Dr. Rudolf Steiner und der Grazer Gemeinderat Peter Stöckler als Ehrengäste.

DIE SIEGER UND FINALISTEN

Damen 35: 1. Manuela Wally (TC Schwanberg), 2. Sigrid Krahl (LUV Graz)

Herren 35+: 1. Markus Golob (TSV Hartberg), 2. Oliver Neunkirchner (SV Leibnitz)

Herren 45: 1. Christian Hebar (TC Eibiswald), 2. Armin Mautz (TC Judendorf-Straßengel)

Herren 55: 1. Klaus Zotter (Grazer Tennisclub), 2. Erich Gross (TK Gratkorn)

Herren 60: 1. Helmut Köck (LUV Graz), 2. Martin Fink (GTC)

Herren 65: 1. Stuchly (TC LUV), 2. Werner Schanda (SG Eisenerz)

Herren 70: 1. Johann Ehgartner (Rottenmanner TV), 2. Werner Weber (TK Gratkorn)

Herren 75 : 1. Heinz Gabernig (LUV Graz), 2. Günter Fiedler (LUV Graz)

Herrendoppel 35+: 1. Hebar/Mautz (TC Eibiswald), 2. Zotter/Cichocki (GTC)

Herrendoppel 55+: 1. Fink/Schanda (GTC/SG Eisenerz), 2. Fritz/Mayer (SV Trieben)

Herrendoppel 75+: 1. Fiedler/Maftievic (LUV/Voitsberger TC), 2. Horvath/Wohlkönig (UWK/TC Judendorf)

ITN-MEISTERSCHAFTEN

Damen 8-10: 1. Caroline Kari (Center Court Graz), 2. Larissa Burböck (Knittelfeld)

Damen B: 1. Sabrina Reissner (Center Court Graz), 2. Tina Mathi (TC Judendorf)

Herren 3-5: 1. Philipp Umland (ASV Graz), 2. Florian Bergmann (Grazer Park Club)

Herren 5-6: 1. Lukas Klampfl (Center Court Graz), 2. Paul Dehchamani (Grazer Park Club)

Herren 6-7: 1. Clemens Müllegger (Grazer Park Club), 2. Moritz Hartinger (CC Graz)

Herren 7-8: 1. Christoph Löffler (TSV Hartberg), 2. Marcel Benedikt (TC Hausmannstätten)

Herren 8-9: 1. Moritz Novak (TC Jugendparadies), 2. Thomas Pfundner (CC Graz)

Herren 9-10: 1. Maris Ostrowski (GAK Tennis), 2. Jack Northwood (TK Gratkorn)

Damendoppel: 1. Kari/Kari (Center Court Graz), 2. Howischer/Howischer (Center Court Graz)

Herrendoppel: 1. Bürgstein/Mitterbäck (KSV Böhler), 2. Göschl/Rappold (UWK)

Toller Erfolg bei Special Olympics Troger holt Bronze!

Der Trofaicher Wolfgang Troger hat bei den Special Olympics MENA Games in Abu Dhabi die Bronzemedaille gewonnen.

Sein erstes Spiel gegen Obada Seif aus Syrien gewann er mit 4:1, 4:1. Danach gab es eine ganz knappe Niederlage gegen Elouahabi Mounieme aus Marokko. Nachdem er den ersten Satz mit 1:4 verloren und den zweiten mit 4:1 gewonnen hatte, musste er sich erst im Tie-Break mit 2:10 geschlagen geben. Am Finaltag zog er dann nach hartem Kampf gegen seine Gegnerin Agnes Danna aus Monaco mit 4:5, 4:5 den Kürzeren. Am Ende durfte er sich über die sensationelle Bronzemedaille freuen.



W. Troger (re) mit seinem Coach



HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Wintermeisterschaft Siegertafel
- ▷ Ostercamp
- ▷ Jan Kobierski international erfolgreich
- ▷ LSO-Ehrungen
- ▷ Turnierleiter-Schulung
- ▷ Zischka Senioren Turnier Poreč

APRIL

Sieger und Platzierte bei den Steirischen Hallenmeisterschaften mit Ballkindern

Wieder Top-Nennungsergebnis im Winter

Wintermeisterschaft 2017/18

Die STTV-Wintermeisterschaft konnte auch in der Saison 2017/18 wieder mit einem Rekordnennenergebnis aufwarten. Insgesamt 35 Tennishallen waren Schauplatz der von November bis März laufenden Begegnungen.

In zehn Altersklassen und 35 Gruppen wurde von rund 250 Mannschaften und 3.500 Spielern von der Jugend bis zu den Senioren um die Wintermeistertitel gekämpft. Damit konnte der STTV einen höchst erfreulichen Anstieg von über 5% gegenüber dem Vorjahr verzeichnen.

DIE WINTERMEISTER 2017/18

Herren	TSV Hartberg-Tennis
Damen	Grazer Park Club
Herren 35	TC Graz Waltendorf
Herren 45	ESV Tennis Bruck/Mur
Herren 55	Sportverein Raaba
Herren 60	Grazer Tennisclub
Damen 35	TC LUV Graz
Damen 45	TC Spk. Frohnleiten
Damen 55	SV Post Graz
Burschen u15	TSV Hartberg-Tennis



Siegreiche Hartberger Mannschaft bei der Wintermeisterschaft

29 Kids und Jugendliche dabei

Ostercamp

Das traditionelle Ostercamp des STTV war 2018 komplett ausgebucht. Insgesamt 29 Kids und Jugendliche arbeiteten täglich bis zu 7 Stunden hart an ihrer Technik, Taktik und Kondition. Es wurde sechs Tage lang geschwitzt und Vollgas gegeben.

Das STTV Trainerteam mit Head Coach Matthias Schuck, Evi Fauth, Stefan Schuh, Patrick Schmölzer und Gasttrainer Hubert Suppan forderte die SpielerInnen auf, täglich an ihre Limits zu gehen. Der Bundesliga-Spieler Lorenz Fink unterstützte das Trainerteam bei der Konditionsarbeit. Die große Gruppe wurde homogen aufgeteilt, um für alle Alters- und Leistungsstufen das Maximum an Output herauszuholen.



Intensive Trainingstage am Meer in Umag für den steirischen Nachwuchs

u14 TE Event in Tel Aviv

Jan Kobierski

Beim u14 Tennis Europe Event im israelischen Tel Aviv/Jaffa holte sich der für den TC VB Jugendparadies spielende NextGenDomi Jan Kobierski mit Bravour den Turniersieg.

Im gesamten Turnierverlauf gab der an Nummer 3 gesetzte Grazer keinen Satz ab und konnte sich von Spiel zu Spiel immer besser auf die Verhältnisse einstellen. Im Semifinale besiegte Jan die Nummer 1 des Turniers, Dragos Cazacu, klar mit 6:1, 6:3. Nach einem 6:4, 7:5 Erfolg gegen die tschechische Nummer 4 Jakup Jupa stemmte der junge Grazer den Pokal des Turniersiegers verdient in die Höhe.

LSO ehrt erfolgreiche steirische SportlerInnen

3 Auszeichnungen



H. Flagel, B. Muhr und P. Pokorny (v.l.n.r.)

In der Aula der Alten Universität fand die Verleihung der bronzenen, silbernen und goldenen Ehrenzeichen für steirische Sportlerinnen und Sportler statt.

Sportlandesrat Anton Lang war Gastgeber dieses Events. Der Sportreferent der Steiermärkischen Landesregierung lobte gleich zu Beginn die großartigen Leistungen der erfolgreichen steirischen Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2017: „Jeder, der selbst Sport betreibt, weiß, wie viel Ehrgeiz und Leistungsbringung im Spitzensport notwendig sind.“

Seitens des STTV war Präsidentin Barba-

ra Muhr anwesend, die persönlich dem Eibiswalder Helmut Flagel und dem Grazer Peter Pokorny zu den Auszeichnungen gratulierte. Der ebenfalls zu ehrende Karl Pansy musste aus beruflichen Gründen für diesen Abend leider absagen.

Aushängeschild Ingrid Resch

Weltmeisterin



Ingrid Resch mit Anders Jarryd

Bei den 38. ITF Seniors World Championships in Ulm konnte sich die Grazerin Ingrid Resch den Weltmeistertitel in der Altersklasse +55 holen. Nachdem die an Nr. 8 gesetzte Resch im Semifinale die Nr. 2 des Turniers bezwingen konnte, gewann Sie das Finale souverän mit 7:5 und 6:0 gegen die Deutsche Kerstin Garcia. Auch im Mixed-Doppel stand sie im Finale, unterlag allerdings ganz knapp 6:4, 3:6, 8:10.

STTV Turnierleiter-Schulung

Fortbildung

Turnierreferent Dr. Stefan Pramberger und Wettspielreferent Gerald Groicher luden in die Tennisanlage Center Court in Graz St. Peter.

Zehn Teilnehmer waren gekommen, um sich mit dem Turniersystem vertraut zu machen und dabei wertvolle Tipps für die Abwicklung von Turnieren in der kommenden Freiluftsaison zu holen. Im ersten Teil



Zehn neue Turnierleiter ausgebildet

referierte Stefan Pramberger über die Turnier-Checkliste des STTV und umriss auch kurz die Turnierausricher-Vereinbarung. Im zweiten Teil spielte Gerald Groicher dann im Online-Turniersystem einen fiktiven Turnierablauf vom Antrag über die Auslosung bis zum Abschluss des Turniers durch und gab hier wertvolle Tipps im Umgang mit „nuTurnier“. Am Ende erhielten alle Teilnehmer die Lizenz-Urkunden, die für eine offizielle Turnierausrichtung notwendig sind.

Zischka Senioren Turnier Poreč

International



Christian Mayer (li) gewinnt in Poreč

Fünf Steirer siegten bei der ÖTV-Seniors Trophy in Poreč

Im Tenniscenter Zelena Laguna wurden von Hannes Zischka Sportreisen elf Einzel- und drei Doppelbewerbe ausgetragen. Die erfolgreiche Bilanz der steirischen Seniorinnen und Senioren: vier Siege im Einzel und ein Sieg im Doppel.

STEIRISCHE KLASSEN-SIEGER

Herren 35: Christian Mayer (ESV Bruck)

Herren 40/45: Walter Schaffer (TC Sport Aktiv Judenburg)

Damen 65: Josefine Pansy (TSV Hartberg)

Herren 70: Helmut Flagel (TC Eibiswald)

Abgerundet wurden die tollen steirischen Erfolge vom Sieg von Helmut Köck (LUV Graz) im Herren Doppel 55, wo sich Köck mit seinem Partner Herbert Riederer (Union Thomas Tennis Treff) den Titel sicherte.



MAI

u10-Dominatorin Aurelia Schober

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Kids-Landesmeisterschaften
- ▷ Galanacht des Sports
- ▷ Rollstuhltennis-Camp Faak
- ▷ Eröffnung RLZ Murtal

Nachwuchstalente kämpften bei Kids-Landesmeisterschaften

Die jüngsten steirischen Tennisspieler zeigten auf

Der ESV-Tennis Bruck veranstaltete auf der Murinsel die STTV-Landesmeisterschaften in den Altersklassen u8 bis u11 der Burschen und Mädchen.

80 Nachwuchsspieler aus der gesamten Steiermark lieferten sich bei herrlichem Wetter in acht Bewerben spannende und hochklassige, vor allem aber faire Matches auf den Plätzen. Turnierleiter Christian Mayer zeigte sich vom guten Niveau des Tennish Nachwuchses ebenso angetan wie der Sportliche Leiter und Kids-Koordinator Andreas Leber.

SIEGERTAFEL

Mädchen u8

1. Yara Ortner (TC Schilcherland)
2. Johanna Mader (TC Schager)
3. Sarina Mewes (ESV Bruck)

Burschen u8

1. Lionel Frießnegg (ESV Bruck)
2. Jannik El Filali (TC Schilcherland)
3. Maximilian Kohlbacher (Krieglach) bzw. David Zmugg (TC Schilcherland)

Mädchen u9

1. Melina Bäuchler (Voitsberger TC)

2. Melanie Pirker (Center Court Graz)
3. Anna Grace Gatea (ESV Bruck) bzw. Ingrid Dineci (Center Court)

Burschen u9

1. Santo Agnello (TC Unterpremstätten)
2. Patrick Oswald (TSV Pöllau)
3. Zak Plohl (GAK) bzw. Simon Kummer (GAK)

Mädchen u10

1. Aurelia Schober (TC Jugendparadies)
2. Valentina Keller (Union Stattegg)
3. Selin Bengi (UTC Pischelsdorf)

Burschen u10

1. Rafael Ficjan (TC Weiz)
2. Philipp Tischler (ESV Bruck)
3. Felix Raser (TC Weiz) bzw. Samuel Kummer (GAK)

Mädchen u11

1. Maiia Poda (GAK)
2. Paulina Maier (TC Gröbming)
3. Gesine Siller (ESV Bruck) bzw. Nele Herbst (ATL Kapfenberg)

Burschen u11

1. Alex Huszar (TSV Hartberg)
2. Philip Reissner (Center Court Graz)
3. Moritz Baumgartner (Spielberg) bzw. Jonas Gruber (Kapfenberg)

Oliver Marach erhält Ehrenpreis

Galanacht des Sports



H. Patterer, Hans Karl und Hildegard Marach, B. Muhr, P. Schachner u. H.Straka

Am Donnerstag, den 24. Mai, wurden bei der „steirischen Sporthilfe Gala Nacht des Sports“ wieder die steirischen Athleten und Trainer für besondere Erfolge geehrt.

Über einen Ehrenpreis durfte sich auch unser steirischer Weltklasse Doppelspieler Oliver Marach freuen. Dank seiner herausragenden Erfolge auf der ATP Tour wurde ihm der LSO Ehrenpreis verliehen. Oliver konnte aufgrund der Vorbereitungen für die French Open nicht persönlich an der Ehrung

teilnehmen, bedankte sich allerdings per Videobotschaft für diese tolle Anerkennung.

Marachs Eltern, Hans Karl und Hildegard Marach, nahmen den Ehrenpreis stellvertretend für ihren Sohn entgegen.

STTV Präsidentin Barbara Muhr, Vizepräsidentin Petra Schachner und e|motion-Chef Herwig Straka ließen sich die Chance nicht entgehen, um den stolzen Eltern persönlich zu gratulieren.

Intensivtrainingswoche in Kärnten

Rollstuhltenniscamp Faak

Das große Teilnehmerfeld setzte sich aus wettkämpferfahrenen Spielern und Anfängern, davon sechs Damen, zusammen. Robert Troppacher fügte sich als neuer Trainer sehr gut in die Gruppe ein. Durch sein großes Engagement und seine jahrelange Erfahrung im Rollstuhltennis konnte er seinen Vorgänger Peter Höck würdig ersetzen.

Am ersten Tag trainierten zwei Trainer mit den Anfängern auf zwei Plätzen. Auf den anderen drei Plätzen spielte sich der Rest ein und absolvierte eine intensive Schlagtrainingseinheit.

Am zweiten und dritten Tag bestritten die wettkämpferfahrenen Spieler auf zwei Plätzen ein internes Mannschaftsturnier. Die Anfänger setzten ihr Trainingsprogramm fort.

Am Tag vier benötigten alle einen freien Vormittag zur Regeneration. Am Nachmittag wurde wieder locker trainiert.

Am letzten Tag wurde ein Blitz-Einzelturnier für Damen und Herren ausgetragen. Am Abend organisierte Robert Troppacher eine Abschlussbesprechung mit allen Siegerehrungen. Eine intensive und hochwertige Trainingswoche ging bei einem gemeinsamen gemütlichen Abendessen zu Ende.



Andrea Schlögl beim Intensivtraining



W. Fritz, M. Wöhrer, P. Tackner

VENUZLE TENNISMANAGER

DIE INNOVATIVE RESERVIERUNGSLÖSUNG FÜR TENNISVEREINE



ONLINE-PLATZRESERVIERUNG, FÜR MITGLIEDER UND GASTSPIELER



KUNDEN- UND MITGLIEDERWERBUNG



VOR ORT BUCHUNGSTERMINAL



SPIELER- UND VEREINSVERWALTUNG



BUCHUNGSSTATISTIKEN UND BERICHTE



MITARBEITERZUGÄNGE UND BERECHTIGUNGEN



DEUTSCHSPRACHIGER SUPPORT



JETZT EINFACH KOSTENLOS TESTEN!

+43 (0) 316 931251 200

Dietrichsteinplatz 10

hallo@venuzle.at

8010 Graz | AUT

Hohe Auszeichnung für den ATUS Knittelfeld

Eröffnung RLZ Murtal

Im Rahmen eines Babolat Kids Team Cups eröffnete STTV Präsidentin Barbara Muhr gemeinsam mit Obmann Peter Ziegler, Stadtrat Harald Bergmann, Obmann des ATUS Knittelfeld Gesamtvereines Altbürgermeister Siegfried Schafarik, Gemeinderätin Anica Lassnig und STTV Vizepräsident Rudolf Steiner das „RLZ Murtal“.

Das Ziel der Verantwortlichen des STTV ist ein flächendeckendes Netz an Regionalen Leistungszentren. Hier sollen vor allem die weißen Flecken in der Obersteiermark ausgefüllt werden. Der logische nächste Schritt war ein Engagement im Murtal. Nach vielen Gesprächen war es 2018 nun so weit. Der sportliche Leiter des STTV, Andreas Leber, - verantwortlich auch für alle regionalen Leistungszentren in der Steiermark - übergab dem zukünftigen Leiter des RLZ Murtal Martin Galler in Form eines STTV Gilets symbolisch das Zepter für den Trainingsbetrieb in Knittelfeld.

Es werden in Zukunft regelmäßige Lehrgänge und vereinsübergreifende Trainings für die Kids und Jugendlichen in der Region Oberes Murtal im Sommer und Winter angeboten. Darüber hinaus wird die Turnierschicht für die Jüngsten mit z. B. dem bereits etablierten Babolat Kids Team Cup für Vereine erweitert.



Der STTV eröffnete gemeinsam mit dem ATUS Knittelfeld und Vertretern der Stadt das sechste RLZ in der Steiermark



JUNI

Steiermarks Nummer 1 Lisa Moser vom Grazer Park Club

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Ballihoo
- ▷ ÖTV Junior-Circuit Kat. 2
- ▷ Österreichische Meisterschaften Schultennis

Kulmland Kids & Juniors Tennis Championships in Pischelsdorf

Der Dauerbrenner Ballihoo

Tennis mit Ballihoo entwickelt sich zum Dauerbrenner im Kulmland.

Im Rückblick auf die Tennissaison überstrahlt wieder einmal das Ballihoo die Geschehnisse im Kulmland. Der UTC Pischelsdorf hatte von 29. Juni - 1. Juli 2018 die umliegenden Tennisvereine aus dem Kulmland und Umgebung zu seinem unvergleichlichen 3-tägigen Saisonhöhepunkt Ballihoo eingeladen. Die Tennisanlage des UTC Pischelsdorf platzte bei der größten Kindersportveranstaltung im Kulmland kurz vor Schulschluss aus allen Nähten. Ganze 155 Spiele und viel Spaß mit Tennis zeigten 89 Kinder und Jugend-

liche im Alter von 5 - 15 Jahren bei den 7. Kulmland Kids & Juniors Tennis Championships.

Das Ballihoo selbst ist mittlerweile ein richtiges Tennisfest für Jung und Alt, mit dem die Verantwortlichen das Ziel verfolgen, Anfänger das Spiel näherzubringen und den jungen Tennistalenten damit erste Matcherfahrungen und tolle Turnieratmosphäre im Rahmen eines Tennisfestes für zu ermöglichen. Vor den Augen vieler Eltern und Tennisbesucher wurden an drei Tagen insgesamt 6 Bewerbe nach ÖTV Empfehlungen für Kids Tennis gespielt.



Jedes Jahr ein Riesenfest und ein tolles Erlebnis für die Kids in Pischelsdorf

Kobierski gewinnt ÖTV Kat. 2 Turnier in La Ville

Erfolgreiche Steirer on Tour

Der UTC La Ville Wien war von 22.-26. Juni 2018 Austragungsort der vorletzten Station des ÖTV Jugendcircuits u14/u16. Es war für die steirischen KaderspielerInnen ein sehr erfolgreiches Wochenende.

Next Generation Dominic-Spieler Jan Kobierski bestätigte seine anhaltende Topform und gewann den u14 Burschen-Einzelbewerb ohne Satzverlust (im Finale gegen Moritz Lesjak mit 6:2, 7:6) und wurde an der Seite von STTV Kaderspieler Simon Kordasch Dritter im Doppel.

Sebastian Sorger (ebenfalls Teil des Next Gen Domi-Projekts) erreichte nach Siegen über Simon Kordasch und Dominic Vonbank das Viertelfinale, in dem er sich Patrick Jozwicki geschlagen geben musste. Sebastian kam mit seinem Partner Daniel Zimmermann (TTV) bis ins Doppel-Finale. Niklas Kleinschuster, Syl Gaxherri und Filip Freitag scheiterten in der ersten Runde.

Im u16-Bewerb der Mädchen erreichte LLZ-Spielerin Tara Tusek nach einem Sieg über Stefanie Staudenherz das Achtelfinale, in dem sie sich nach guter Leistung Nicole Mikulan mit 2:6, 4:6 geschlagen geben musste.



Darj Krajnc mit Turniersieger J. Kobierski



Sebastian Sorger erreichte das Viertelfinale

Das Sacre Coeur Graz wird österreichischer Bundesmeister im Tennis Schultennis-Sieg für die Grazer



Das siegreiche Team des Sacre Coeur mit den Turnierverantwortlichen

Nachdem sich das Privatgymnasium Sacre Coeur Graz Ende Mai den Landesmeistertitel im Unterstufentennisbewerb gesichert hat, wurde im Bundesfinale noch einmal eins draufgesetzt.

Das steirische Topsteam mit Sebastian Sorger, Simon Kordasch, Fabio Karner, Fanni Horvath und Matteo Hasler kämpfte um jeden Punkt und lieferte sich mit seinen Gegnern teils extrem spannende Matches auf sehr hohem spielerischen Niveau. Bei den in Oberpullendorf im Burgenland ausgetragenen Bundesmeisterschaften konnte das Grazer Team in der Gruppenphase zunächst alle vier Spiele gewinnen.

Als Gruppenerster traf man im Halbfinalkreuzspiel auf das GRGORG Maroltingergasse aus Wien. Auch hier konnte sich das junge Team aus Graz gegen die großteils älteren Kontrahenten knapp durchsetzen. Im Finale wartete dann das bereits aus der Gruppenphase bekannte BG Schärding. In souveräner Manier konnte hier bestätigt werden, dass die Mannschaft des Sacre Coeur 2108 die beste Schulmannschaft Österreichs war.

Direktorin und Senioren Weltklassenspielerin Ingrid Resch freute sich über die tollen Leistungen der SchülerInnen des Grazer Privatgymnasiums.



SPORTLICH & ELEGANT

ECLIPSE CROSS

► 1,5 Liter Turbo-Benziner (auch mit Automatik) ► 2WD und 4WD ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 21.900,- oder € 159,-/Monat*



MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

* € 3000,- Mitsubishi-Bonus, € 300,- Diobonus und € 300,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate bei Leasing. Motor gültig bis 30.06.2019 bei allen teilnehmenden Händlern. inkl. MwSt. und Nebenkosten. Diobonus gültig bei Einbruch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Dealer Leasing GmbH. Reparaturkosten Beispiel: € 21.900,- Kaufpreis, € 199,- monatliche Pöbe 36 Monate Laufzeit, € 0,99,- Anzahlung, € 1071,99 Restwert, 15.000 km im Jahr, Restschuldabschreibung € 132,24, effektiver Jahreszins 9,9%, Satzplan variabel 5,49%, Gesamtleistung € 33.350,-, Gesamtwert € 23.600,-, Alle Beträge inkl. MwSt. und MwSt. Unverändliche Preisempfehlung. Abgesehen Euro 6d-TECP. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Niederlande) ermittelt. Test-Procedure enthält und in NEZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 (VO (EU) 2017/103 und VO (EU) 2017/151) zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Sachfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Verbrauch 6,7-7,7 l/100 km, CO₂-Emission 154-183 g/km. www.mitsubishi-motors.at



HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Ergebnisse Mannschaftsmeisterschaften Sommer
- ▷ ITF Wheelchair Leibnitz Open
- ▷ Wörschach Thiem - Tsitsipas
- ▷ ÖMS u18 in Neudörfel
- ▷ Ehrung Willi Lochmann
- ▷ ÖTV Kids Team Cup Südstadt
- ▷ Tennis Europe Fürstenfeld

JULI

Finaltag der Landesliga-A Damen in Heimschuh

Steirische Mannschaftsmeisterschaften

Ergebnisse der Sommermeisterschaft

Imposante Zahlen bei den Steirischen Freiluft-Mannschaftsmeisterschaften in der Sommersaison 2018. Der weiß-grüne Tennisboom setzte sich auch im Sommer fort.

Zahlen, Daten und Fakten im Detail:
 Rund. 9.000 Spielerinnen und Spieler
 1.200 Teams
 23 Altersklassen von der Landesliga A bis zur 4. Klasse
 3.600 Begegnungen
 23.000 Matches (15.500 im Einzel und 7.500 im Doppel)
 47.000 Bälle wurden verbraucht

TITELVERTEIDIGER LANDESLIGA A

Damen: Grazer Park Club 2
 Herren: TSV Hartberg-Tennis 1



Bettina Resch vom UTC Heimschuh

DIE MANNSCHAFTSMEISTER 2018

Herren	KSV Böhler-Edelstahl
Damen	Grazer Park Club 2
Herren 35	TSV Hartberg-Tennis
Herren 45	TC LUV Graz
Herren 55	TC Bad Mitterndorf
Herren 60	Grazer Tennisclub
Herren 65	TK Gratkorn
Herren 70	TC LUV Graz
Herren 75	TC LUV Graz
Damen 35	TC LUV Graz
Damen 45	TC LUV Graz
Damen 55	SV Post Graz
Damen 60	TC Graz Waltendorf
Burschen u11	KSV Böhler-Edelstahl
Burschen u13	TC JUFA Fürstenfeld
Burschen u15	TSV Hartberg-Tennis
Burschen u17	TSV Hartberg-Tennis
Mädchen u11	TC Jugendparadies
Mädchen u13	TSV Hartberg-Tennis
Mädchen u15	TSV Hartberg-Tennis
Mädchen u17	HTC Zeltweg



Barbara Muhr gratuliert den Damen des Grazer Park Club 2 zum Landemeistertitel 2018



Emotionale Siegesfeier des KSV Böhler Edelstahl für den ersten Titelgewinn

Die gesamte österreichische Spitze im Rollstuhltennis war in Leibnitz vertreten

1. Wheelchair Leibnitz Open 2018

Von 19.-22. Juli 2018 fand mit den 1. Wheelchair Leibnitz Open auf der Anlage des STTV-Landesleistungszentrums ein internationales ITF Rollstuhl Turnier statt. Rund um Nico Langmann (ITF Nr. 26) und Routinier Martin Legner (ITF 29) war die gesamte österreichische Rollstuhl-Spitze vertreten.

Rund 30 Teilnehmer aus Ungarn, Rumänien, Tschechien, Kroatien und sogar aus Japan kämpften um Weltranglistenpunkte in der Südsteiermark. Das Turnier ist einer von vier Austragungsorten einer ITF Rollstuhlturnierserie in Österreich.

DIE BEWERBE

- ▷ Männer Einzel und Doppel
- ▷ Damen Einzel
- ▷ Quads

STTV Vizepräsident Rudolf Steiner ließ sich diese tolle Veranstaltung nicht entgehen. „Es ist sensationell, auf welchem Niveau die Rollstuhl-Spieler agieren. Mich beeindruckte vor allem die Schnelligkeit, mit der sie ihre Rollstühle über den Platz bewegen“, zeigte sich Steiner begeistert.

Österreichs Topspieler Nico Langmann war der Dominator des Turniers und gewann Single und Doppel. Im Doppel triumphierte er mit seinem Landsmann Thomas Mossier. Den Damen Bewerb konnte die Japanerin Mika Ishikawa für sich entscheiden.

Turnierleiter Odo Kada und sein Assistent Leo Malis kümmerten sich mit vollem Einsatz um alle Teilnehmer, um deren Aufenthalt in Leibnitz unvergesslich zu machen. Kada ist im österreichischen Rollstuhltennissport höchst engagiert. Er trainiert immer wieder mit Nico Langmann und begleitet die Turnierspieler auch zu ihren Trainingskursen. Unter anderem organisierte er, unterstützt von der Stadtgemeinde Leibnitz, ein Startgeschenk mit zahlreichen südsteirischen Spezialitäten für alle ange-reisten Teilnehmer.

Den Ausklang der Turniertage bildete eine stimmungsvolle Players-Party. Die Teilnehmer waren begeistert von der tollen Gastfreundschaft, der Toporganisation in Leibnitz und dem gesamten Ambiente, das Odo Kada mit seinem Team für dieses Turnier auf die Beine gestellt hat.



Organisator und Turnierleiter Odo Kada mit „seinen“ Spielern



Sensationelles Tennis von Nico Langmann und seinem Finalgegner

Ein Tennisfest der Superlative im Ennstal!

Adidas Club-Challenge: Dominic Thiem und Stefanos Tsitsipas zu Gast in Wörschach

Dominic Thiem und Stefanos Tsitsipas sorgten auf der Anlage der SU Wörschach für ein Tennisfest der Superlative! Knapp 200 Kinder nahmen an der STTV-Kinderolympiade teil.

„Ihr seids einfach eine Wahnsinns Partie“, sagte Antenne Moderator Thomas Seidl und meinte damit die Organisatoren der SU Wörschach rund um das Team von Harry Scherz, Alois Lackner und Horst Schwaiger, die für den 16. Juli etwas Großartiges für den Verein in Wörschach und auch für das Tennisland Steiermark aus dem Boden gestampft haben.

Dominic Thiem und Stefanos Tsitsipas, der kurzfristig für Alexander Zverev eingesprungen war, trafen um 14 Uhr auf der Anlage ein und lieferten dann auf dem Tennisplatz eine Mega Show für die 1500 begeisterten Zuschauer.

Aufgrund der unbeständigen Wetterprognosen änderte der Veranstalter kurzfristig den Zeitplan. Daraus entstand die einzigartige Chance, dass acht Kinder, darunter auch die Spieler des NexGenDomi Projekts Yanik Schneider, Emil Pristauz und Elena Hofbauer, mit den beiden Top-Stars ein TieBreak Doppel spielen konnten.



Ein Tennisfest der Superlative mit hunderten Kindern, mehr als 1.500 Zusehern und zwei Weltstars in Wörschach im Ennstal

Danach unterhielten Dominic und Stefanos das Publikum mit tollen Show Einlagen und spielten einen Satz, den Stefanos nach 1:4 Rückstand noch mit 6:4 für sich entscheiden konnte.

Als Vorgeschmack für das große Tennisfest veranstaltete der STTV eine Kinderolympiade. Knapp 200 Kinder aus der gesamten Steiermark folgten der Einladung und sorgten somit auch schon vor dem Eintreffen des Stars für großartige Stimmung. Auch STTV Präsidentin Barbara Muhr war nach dem Tennisfest in Wörschach fast sprachlos: „Man kann dem Veranstalter gar nicht genug danken und ihm nur ein riesiges Lob aussprechen. Das war wieder einmal ein großer und unvergesslicher Tag für das steirische Tennis!“



Beste Laune bei der Exhibition

Zwei Doppel-Staatsmeistertitel u18 für den STTV

Tolle Erfolge in Neudörfli



LLZ Spielerin Elisabeth Kölbl (li) holte mit Partnerin N. Miculan den Titel

Die ÖMS u18 in Neudörfli (28.6.-1.7.2018) standen ganz im Zeichen steirischer Erfolge im Doppelbewerb.

Bei den Mädchen holte LLZ Spielerin Elisabeth Kölbl gemeinsam mit ihrer Partnerin Nicole Mikulan (NÖTV) ihren ersten Meistertitel nach einem 4:6, 6:3, 10:8-Sieg im Finale über Anna Gröss und Eva-Maria Riml (NÖTV).

Bei den Burschen triumphierte das GAK-Doppel Morris Kipcak und Filip Misolic im Finale über Tobias Pürerr (BTV) und Max Asamer (NÖTV) mit 7:5, 6:4 und holte somit den zweiten Doppel-Titel in die Steiermark!

Im Einzel lief es vor allem bei den Burschen erfolgreich:

Filip Misolic stand nach einem Semi-final-Sieg über Moritz Daxböck (WTV) im Finale. Dort verlor er gegen Robert Steinhauser (WTV) 1:6, 6:3 und 0:6. STTV Kaderspieler Morris Kipcak erreichte wie NexGenDomi Spieler Yanick Schneider nach toller Leistung das Viertelfinale. Lukas Seidler, Leonid Parchomovskij und Elisabeth Kölbl schieden im Achtelfinale aus.



Kipcak und Misolic (li.) siegten

Ehrung von Willi Lochmann

70 Jahre dem Tennissport gewidmet

Barbara Muhr und Rudolf Steiner ehrten Willi Lochmann aus Trieben. Lochmann wurde heuer 90 Jahre alt und hat sich seit über 70 Jahren dem Tennissport verschrieben.

Angefangen hat seine Tätigkeit als Platzwart für den Tennis- und Fußballverein. Darüber hinaus war er als Tennislehrer im Verein tätig und griff auch noch bis zu seinem 80. Geburtstag selbst zum Tennisracket.



B. Muhr, Willi Lochmann, R. Steiner

Als Dank für sein Engagement für den Tennissport bekam er seitens des SV Trieben ein VIP Ticket für das Tennisspektakel in Wörschach spendiert und wurde dann auch im Rahmen dieser Feier von STTV-Präsidentin Barbara Muhr und Vizepräsident Rudolf Steiner persönlich geehrt.

Die jüngsten Nachwuchstalente in der Südstadt

ÖTV Kids Team Cup



5. Platz des STTV Kids Teams

Beim alljährlichen ÖTV Kids Team Cup in der Südstadt traten für das Team Steiermark 2018 gleich sechs steirische Meister an. Somit waren die Erwartungen nach fünf siebenten Plätzen in den letzten Jahren im Vorfeld hoch.

Paulina Maier, Aurelia Schober, Lia Wachmann, Selin Bengi, Melina Bäuchler, Rafael Ficjan, Philipp Tischler und Felix Raser spielten in der ersten Gruppenphase gegen Tirol und Oberösterreich. Eine Begegnung besteht aus insgesamt 6 Einzel, 3 Doppel und 5 sportmotorischen Übungen. Nach Tag 1 lag das steirische Team gegen Tirol bereits mit 4:2 Siegen voran, gegen Oberösterreich lief es nicht so positiv, da musste das Team Steiermark ein 1:5

aufholen. Betreut wurden die Kids von Desiree Forstner, Stefan Kaspar und dem STTV-Kidskoordinator Andreas Leber. Das Besondere am Team Cup ist das Coaching auf der Bank, wie bei der Mannschaftsmeisterschaft. Am zweiten Tag wurde nochmal kräftig zugelegt und Tirol mit 6:3 Siegen und einem Erfolg in der Sportmotorik geschlagen.

Gegen das Team des OÖTV war der 1:5 Rückstand nicht mehr aufzuholen und somit sicherte sich das steirische Team den zweiten Gruppenplatz.

An den Tagen 3 und 4 ging es um die Plätze 4-6 im Gesamtranking gegen Burgenland und dem Vorjahressieger Vorarlberg. Von insgesamt 75 möglichen Punkten konnte die Steiermark gegen Burgenland mit 38:37 gewinnen. Genauso spannend verliefen die Matches gegen Vorarlberg. Hier stand es am Ende ebenfalls 38:37 allerdings für die Titelverteidiger. Somit belegten die steirischen Kids am Ende den guten 5. Platz und konnten sich gegenüber den Vorjahren deutlich steigern.

Unterstützt wurde das Team Steiermark auch von Topstar Sebastian Ofner, der kurz vor seinem Auftritt beim ATP-Turnier in Kitzbühel in der Südstadt vorbeischaute und den Kids aus seiner Heimat die Daumen drückte.

JUFA 2018 EUROPE JUNIOR TOUR in Fürstenfeld

NexGenDomis zeigen auf

Sebastian Sorger spielte sich im Einzel ins Halbfinale und Jan Kobierski stand im Doppelfinale.

Bereits zum 26. Mal fand das größte, jährlich ausgetragene, steirische Jugend-Tennisturnier auf der Anlage des TC JUFA Fürstenfeld statt. Rund 300 Teilnehmer aus über 30 Nationen begrüßte man in diesem Jahr wieder in der Steiermark. Die Ergebnisse der heimischen Jugendlichen waren hervorragend: Mit Liel Rothensteiner, Andrea Gasparic (beide u14, NÖ), dem steirischen NexGenDomi Sebastian Sorger (u14) und Joel Schwärzler (u12, V) gab es gleich vier Semifinal-Teilnehmer. Die beiden Mädchen konnten auch den u14 Doppelbewerb für sich entscheiden. Ein weiterer NexGenDomi, Jan Kobierski, spielte sich mit seinem Partner Patrick Jozwicki im Doppelbewerb bis ins Finale, in dem sie nur knapp im Match-Tie Break den Kürzeren zogen.

Im kommenden Jahr soll der u12-Bewerb auf einen KAT. 1 Event aufgewertet werden (zurzeit Kat. 3), der Status des u14 Bewerbes soll mit KAT. 2 gleich bleiben.

Final-Ergebnisse im Single - JUFA 2018 TENNIS EUROPE JUNIOR TOUR

Mädchen u14 Single: Vanesa DANKO (H) - Kayla CROSS (CAN) 6:2, 6:2



Sebastian Sorger kam bis ins Semifinale

Burschen u14 Single: Oldrich VESICKY (CZ) - Maxim DONTSOV (RUS) 7:5, 6:1
Mädchen u12 Single: Mirra ANDREEVA (RUS) - Arina BULATOVA (RUS) 6:2, 6:1
Burschen u12 Single: Antonio VOLJAVEC (CRO) - Fran RAKONIC (CRO) 6:3, 6:1



HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ STMS Rollstuhl in Wildon
- ▷ ÖMS Jugend Dornbirn
- ▷ Steirische Schiedsrichter in Kitzbühel
- ▷ Tennis Europe in Bludenz
- ▷ ÖTV Seniors Trophy beim LUV
- ▷ Ehrungen in Groß St. Florian
- ▷ ITF Future in Vogau

AUGUST

Die steirische Rollstuhltennis-Elite in Wildon

Rollstuhltennis Landesmeistermeisterschaften 2018

Die Meister wurden gekürt



Harald Pfundner (li) holt den Meistertitel 2018

Von 10. - 15. August fanden in Wildon im Zuge des Styrian Grand Slams die 29. Steirischen Landesmeisterschaften im Rollstuhltennis statt.

Die besten steirischen Rollstuhl Akteure kämpften um die begehrten Landesmeister-Medaillen, lieferten in Wildon spannende Finalspiele und machten somit eine tolle Werbung für den Rollstuhl-Tennis-sport in der Steiermark.

Im Herren Doppelbewerb konnten sich Peter Tackner und Thomas Mossier mit einem knappen 1:6, 6:3, 10:8 gegen die

Paarung Eduard Neubauer und Harald Pfundner durchsetzen und den Landesmeister-Titel feiern. Für die knappe Finalniederlage im Doppel konnte sich Harald Pfundner im Herren Einzelbewerb revan- chieren. In einem äußerst spannenden und hochklassigen Finale setzte sich Harald Pfundner gegen Thomas Mossier mit 6:4, 6:7, 6:4 durch.

Vor toller Kulisse wurden die frisch ge- backenen Rollstuhl-Landesmeister von Wildons Bürgermeister Helmut Walch, Direktor der Sparkasse Wildon, Franz Bachernegg, der Obmann des steirischen Behindertensportverbandes, Herbert Rohrer, und STTV Vizepräsident Rudolf Steiner geehrt.

Landesmeister Harald Pfundner nach der Siegerehrung: „Ich möchte mich bei Turnierleiter Daniel Csuk und dem UTC Wildon mit Obmann Thomas Papst sehr herzlich bedanken, dass es möglich war, die 29. Steirischen Rollstuhltennis Landesmeisterschaften im Rahmen des STTV-Styrian Grand Slam durchzuführen. Es war heute ein spezieller Moment für uns Spieler, denn es kommt nicht so oft vor, dass wir vor so einer tollen Kulisse spielen dürfen. Daher noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die das möglich gemacht haben.“

STTV Nachwuchs weiter auf Erfolgskurs

NexGenDomi Erfolge im Ländle

Große Erfolge der NexGenDomi Spieler stellten sich letztes Jahr im Sommer ein. In Dornbirn wurden bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in den Altersklassen u12/u14/u16 die Medaillen verteilt. Die Steiermark war mit einigen Topplätzen vertreten.

Allen voran der 14-jährige Grazer Jan Kobierski, der im Single und im Doppel den österreichischen Meistertitel erringen konnte. Jan wurde seiner Favoritenrolle als Nr. 1 Österreichs gerecht und gewann das Finale mit 6:3 und 6:2 gegen Patrick Jozwicki (NÖTV).

Weitere erwähnenswerte Erfolge:

Sabrina Oswald, Viertelfinale Single und dritter Platz im Doppel, u12

Nina Schwarzenberger, Viertelfinale Single und Doppel, u14

Felix Mori, Viertelfinale Single und Halbfinale im Doppel, u12

Sebastian Sorger, Viertelfinale Single und Vizemeister im Doppel, u14

Yannik Schneider/Emil Pristauz, dritter Platz im Doppel, u16



Dominator Jan Kobierski

Steirische Schiedsrichter in Kitzbühel

ATP-Luft

Beim ATP 250 Generali Open in Kitzbühel waren drei Vertreter der Schiedsrichterzunft aus der Steiermark dabei.

Beim ATP 250 Generali Open in Kitzbühel hielten Valentin Auer, Manfred Puntigam und Erhard M. Salchenegger die steirische Fahne hoch.

Das 50-köpfige Linesmen Team kam aus neun Ländern und reiste aus vier verschiedenen Kontinenten an.

Erhard Salchenegger schaffte es sogar bis ins Finale, wo er bei der Begegnung zwischen Martin Klizan und Denis Istomin als Linienrichter im Einsatz war.



Auer, Puntigam und Salchenegger

Tennis Europe in Bludenz

International



Jan Kobierski international top

Jan Kobierski spielte sich bis ins Finale, Sabrina Oswald und Syl Gaxherri erreichen jeweils das Doppelhalbfinale.

NexGenDomi-Spieler Jan Kobierski stellte wieder einmal sein großes Potential unter Beweis und konnte sich beim Tennis Europe u14-Turnier von Bludenz bis ins Finale spielen. Dort hatte er trotz starker Leistung gegen den Italiener Filippo Mazzola mit 4:6, 2:6 das Nachsehen. Nach seinem Turnierfolg in Jaffa (Israel) blieb ihm somit der zweite internationale Turniersieg in diesem Jahr verwehrt.

Sabrina Oswald, ebenfalls Teil des NexGenDomi Projektes, spielte sich mit ihrer Partnerin Theresa Stabauer (OÖTV) bis ins u12-Doppelhalbfinale.

STTV-Kaderspieler Syl Gaxherri erreichte mit seinem Partner Matthias Ujvary das u14-Doppelhalbfinale.

Seniors Trophy machte Halt in Graz

Turnier bei LUV

Von 15.-19. August matchten sich 70 Teilnehmer auf der Anlage des LUV Graz.

Die 10. Station der ÖTV-Seniorstrophy machte in Graz auf der Anlage des LUV Graz Halt. Knapp 70 Teilnehmer folgten der Einladung des Veranstalters und spielten in acht Altersgruppen um den Turniersieg.

Besonders erfreulich war das gute Abschneiden der steirischen Teilnehmer, die gleich in fünf Bewerbungen siegreich waren: Gabi Wally (D 45+), Walter Schaffer (35+), Armin Mautz (45+), Ewald Krampfl (50+), Karl Graf (60+).

Auffallend war das hohe spielerische Niveau in allen Altersgruppen. Besonders das Finale bei den Herren 55 - hier setzte sich Heinz Fleischhacker knapp gegen Vorjahressieger Herbert Loidl durch - war eine tolle Werbung für den österreichischen Seniorensport.



Mustein und Mautz mit Turnierleitung

Ehrenzeichen in Silber und Gold

Ehre, wem Ehre gebührt!



R. Steiner ehrte Funktionäre in Groß St. Florian

Auszeichnung mit dem STTV Ehrenzeichen in Gold und Silber für verdiente Funktionäre.

In Groß St. Florian ehrte STTV-Vizepräsident Rudolf Steiner drei verdiente Vereinsmitglieder für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz in verschiedensten Funktionen.

In einer feierlichen Zeremonie überreichte Steiner das silberne Ehrenzeichen an Katharina Ploderer. Das goldene Ehrenzeichen wurde Franz Ninaus und Anton Schneebacher zuteil.

Die jungen Argentinier und Japaner gaben den Ton an

15.000 USD Turnier in Vogau

Vom 28. Juli bis 05. August 2018 fand das mittlerweile siebente ITF TC Kern Future auf der Tennisanlage des TC Kern statt. Insgesamt kämpften 90 Spieler aus 22 Nationen um das Preisgeld und um wichtige Punkte für die Weltrangliste. Turnierorganisator Robert Kern und sein Team boten allen Teilnehmern und Zuschauern wie immer eine attraktive Turnierwoche.

2018 konnte Österreichs Davis Cupper Dennis Novak triumphieren. Auch heuer gab es wieder österreichische Beteiligung in den Finalrunden. Am vorletzten Tag des Turniers gingen die Einzel-Halbfinalspiele mit österreichischer Beteiligung über die Bühne. Den zahlreichen Zuschauern wurde Tennis vom Feinsten geboten. Im ersten Halbfinale musste sich der Österreicher Jonas Trinker in einem hochklassigen Match dem Japaner Takuto Niki geschlagen geben. Im Halbfinale Nummer zwei scheiterte der Japaner Yuta Shimizu am Argentinier Matias Zukas.

Den Doppelsieg holte sich das argentinische Duo Alejo Vilaro/Matias Zukas gegen das japanische Doppel Takuto Niki/Yuta Shimizu mit 6:3, 3:6, 10:4.

Das Einzelfinale brachte den Zuschauern

ein hochklassiges Match, in dem sich Zukas gegen Niki mit 6:3, 6:3 durchsetzen konnte.

Im Jahr 2109 wird das Turnier im Rahmen der Turnierreform der ITF und ATP auf 25.000 USD aufgestockt und wird damit hinter dem Erste Bank Open und Kitzbühel das drittgrößte Turnier in Österreich sein.



Finalist Takuto Niki



Matias Zukas gewinnt in Vogau



Den Organisatoren rund um Obmann Robert Kern gelang wieder ein Turnierhighlight der Extraklasse



HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ STMS Jugend, Senioren und AK
- ▷ Bundesligameister 2018
- ▷ 60 Jahre ESV Bruck
- ▷ Inklusionscup
- ▷ Rollstuhl Staatsmeisterschaft

SEPTEMBER

Die 1. Damen-Mannschaft des Grazer Park Club holte sich den Bundesliga-Titel 2018

Steirische Meisterschaften aller Klassen in Bruck

Tennisfest auf der Murinsel

Erstmals wurden heuer die Steirischen Landesmeisterschaften aller Klassen innerhalb einer Woche ausgetragen. Rund 200 Teilnehmer in der Jugend, Allgemeinen Klasse und bei den Senioren matchten sich eine Woche lang auf der wunderschönen Anlage des ESV Tennis-Bruck auf der Murinsel.

Mit dem Nenergebnis von 85 Nachwuchsspielern herrschte auf der ESV-Tennisanlage auf der Brucker Murinsel an vier Tagen Hochbetrieb. Der steirische Tennish Nachwuchs zeigte unter der Turnierleitung von Christian Mayer und Lukas Labitsch bzw. den Oberschiedsrichtern Heinz Bergner und Markus Schwelberger äußerst ansprechende Leistungen sowie spannende und faire Matches.

Von den Leistungen der Spieler machten sich auch STTV-Vizepräsident Rudolf Steiner, Jugendreferent Georg Veitz sowie der Sportliche Leiter Andreas Leber und Head Coach Matthias Schuck ein Bild.

DIE JUGEND-MEISTER:

Mädchen u12: Sabrina Oswald (Hartberg)

Burschen u12: Felix Mori (Gratkorn)

Mädchen u14: 1. Nina Schwarzenberger (Wildon)

Burschen u14: Sebastian Sorger (TC VB Jugendparadies)

Burschen u16: Jan Kobierski (TC Jugendparadies)

Burschen u12 Doppel: F.X. Pichler (Hartberg)/Felix Mori (Gratkorn)

Burschen u16 Doppel: 1. Syl Gaxherri (Hartberg)/Lukas Klampfl (Center Court)

MEISTER ALLGEMEINE KLASSE:

Damen Einzel: Kerstin Peckl (GAK-Tennis)

Damen Doppel: Kerstin Peckl (GAK-Tennis)/Alexandra Schöndorfer (ESV Austria Graz)

Herren Einzel: Fabian Gruber (TK Gratkorn)

Herren Doppel: Peter Nagovnak (St. Stefan)/Fabian Gruber (TK Gratkorn)

SENIOREN-LANDESMEISTER:

Herren 35: Christian Mayer (ESV Bruck)

Herren 45: Manfred Hawranek (St. Stefan)

Herren 50: Michael Sulzbacher (ESV Bruck)

Herren 60: Robert Jäger (TC LUV Graz)

Herren 65: Wolfgang Mitter (Schladming)

Herren 70: Siegfried Edlinger (TC Aflenz)

Herren 75: Walter Papst (SV MM Leoben)

Damen 45: Waltraud Gössler (SV Post Graz)

Damen 55+: Gabriele Wally (SV Post Graz)

Herrendoppel 45+: Michael Sulzbacher/



Alle Sieger der Allgemeinen Klasse und Senioren feierten gemeinsam

Helmut Mustein (ESV Bruck)

Die Organisatoren machten gemeinsam mit den STTV-Verantwortlichen die Meisterschaften zu einem tollen Erlebnis für alle TeilnehmerInnen und Zuschauer. „Wir sind stolz, dass wir die Meisterschaften in Bruck ausrichten durften und ich denke, dass alle Teilnehmer das Gesamtpaket der Steirischen Meisterschaften 2018 genossen haben“, sagte Christian Mayer.



K. Peckl und F. Gruber triumphierten

STTV-Präsidentin Barbara Muhr war voll des Lobes. „Wir freuen uns, dass wir in Bruck an der Mur ein so engagiertes Team für die Ausrichtung unserer Landesmeisterschaften gefunden haben. Alle haben einen tollen Job gemacht und damit unser gemeinsames Ziel eines hohen Qualitätsstandards in der Organisation erfolgreich umgesetzt. Die Idee alle Klassen in einer Woche auf einer Anlage spielen zu lassen, fand großen Anklang und wird auch 2019 fortgeführt werden.“



Jan Kobierski auch zu Hause siegreich

Vier Bundesliga Meister-Teams kommen aus der Steiermark

Historischer Erfolg in der AK



ATV RE team future Irdning

Das Final Four in der Allgemeinen Klasse war 2018 eine steirische Angelegenheit. Die Herren aus Irdning setzen sich im Endspiel in Salzburg gegen Kirchdorf durch. Im Finale auf der Anlage des 1. Salzburger TC gewann das ATV RE team future Irdning gegen Vorjahrsfinalist TC Kirchdorf 6:3. Bei den Damen ließ der Grazer Parkclub dem ULTV Linz beim 4:1 keine Chance.



UWK Graz 60+

Nach den Plätzen zwei (2016) und drei (2017) durften die Grazer Parkclub-Damen erstmals den Meisterteller in Empfang nehmen. Für beide Teams war es der erste Bundesliga-Titel in der Klubgeschichte.

Nach vielen Jahren gelang wieder einmal das Kunststück, dass zwei Vereine aus der Steiermark beide Bundesliga-Titel holten.



GAK Tennis 60+

Auch bei den SeniorenInnen triumphierten zwei steirische Teams. Die Damen des UWK Graz eroberten den Titel in der Klasse 60+. Die Herren des GAK Tennis 60+ konnten den Meistertitel ebenfalls in die Steiermark holen.

Mit insgesamt 25 Mannschaften stellte die Steiermark wieder das größte Kontingent in Österreichs Eliteklassen.

60 Jahre und kein bisschen leise

Der ESV Bruck/Mur feierte

Mit einem großen Festakt und der Präsentation einer eigenen Vereinschronik feierte der ESV Bruck sein 60jähriges Jubiläum. Peter Eisbacher, Johann Koller und Sepp Herbst wurden für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet.

Der ESV-Tennis Bruck wurde 1958 gegründet und feierte sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Gegründet von ambitionierten Tennis-Begeisterten, die ihren damals noch elitären Sport einem breiteren Publikum zugänglich machen wollten, entwickelte sich der ESV rasch zu einem der größten und erfolgreichsten Klubs der Steiermark.

FESTAKT AUF DER MURINSEL

Nach den Steirischen Meisterschaften aller Klassen stellte die Festveranstaltung „60 Jahre ESV Tennis“ auf der Murinsel den Höhepunkt des Jubiläumjahres dar. Außerdem wurde die von Christian Mayer verfasste ESV-Chronik präsentiert, welche die Glanzlichter der vergangenen sechs Jahrzehnte in Wort und Bild festhält.

Zum Jubiläum gratulierten NAbg. Jörg Leichtfried, Sportlandesrat Anton Lang, STTV-Präsidentin Barbara Muhr, AS-KÖ-Steiermark-Präsident Gerhard Widmann und Finanzstadtrat Kurt Diepold,



Politprominenz gratulierte zum Jubiläum

die allesamt die hervorragende Arbeit lobten. Mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Steirischen Tennisverbandes wurde der langjährige sportliche Leiter Peter Eisbacher, unter dem der ESV in den 80er- und 90er-Jahren seine größten Erfolge feierte, und der frühere Jugendleiter Johann Koller ausgezeichnet. Sepp Herbst erhielt das Sportehrenzeichen der Stadt Bruck in Silber. Die beiden erfolgreichsten Tennisspieler des ESV Bruck, Gilbert Schaller und Sebastian Ofner, stellten sich mit Grußbotschaften ein. Moderator Fritz Linner, selbst seit Jahrzehnten Stammmoderator beim ESV Bruck, führte durch das Programm, das mit einer Vorführung der Kinder aus dem RLZ Hochsteiermark seinen Abschluss fand.

Tennisspieler mit und ohne Beeinträchtigung

Inklusionscup

Ende September fand erstmals ein inklusives ITN-Tennisturnier im Leistungszentrum des Steirischen Tennisverbandes in Leibnitz statt.

Der neu ins Leben gerufene Inklusionscup, der vom Verein IKS veranstaltet wurde, bot Tennisspielern mit und ohne Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich gegeneinander zu matchen. Die ITN-Einteilung macht es möglich, dass Spielerinnen und Spieler unterschiedlicher Voraussetzungen – egal ob mit oder ohne körperlicher oder intellektueller Beeinträchtigung – sich vergleichen können. Insgesamt nahmen bei der ersten Ausgabe des Inklusionscups 14 Sportler teil und zeigten spannende Matches auf hohem Niveau.

Ein Highlight neben den sportlichen Wettkämpfen war

mit Sicherheit das inklusive Show-Match. Präsidentin Barbara Muhr trat gemeinsam mit Special Olympics Athlet und Tennismeisterschaftsspieler Dominik Altmann gegen die Staatsmeisterin im Rollstuhltennis Margrit Fink und den STTV-Referenten für Behindertensport Michi Wöhrer an. Fink und Wöhrer gingen schnell in Führung, mussten sich aber dann in einem packenden Finish des Match-Tiebreaks knapp mit 8:10 geschlagen geben.

Auch der Leibnitzer Bürgermeister Helmut Leitenberger, der Sportdirektor des Steirischen Behindertensportverbandes Herbert Sidak und der Vizepräsident des STTV Rudolf Steiner waren von den sportlichen Leistungen der Teilnehmer begeistert.



Insgesamt 14 Sportler zeigten beim Inklusionscup in Leibnitz spannende Matches auf hohem Niveau

Rollstuhltennis-Staatsmeisterschaft in Bad Ischl

Erster Titel



Margrit Fink und Willi Gröblacher wurden Dritte

Vom 7. bis 9. September 2018 wurde die diesjährige Mannschafts-Staatsmeisterschaft im Rollstuhltennis auf der Anlage der Tennis-SPG Bad Ischl in Oberösterreich ausgetragen.

Zehn Teams, davon drei aus der Steiermark, aus insgesamt sechs Bundesländern kämpften an diesen drei Tagen um den begehrten Mannschafts-Staatsmeistertitel. Bei diesem Teambewerb wurden in jeder Begegnung immer zwei Einzel und ein Doppel gespielt. Schon in der ersten Runde sowie auch in den Viertelfinal-Begegnungen kristallisierte sich heraus, dass alle drei steirischen Mannschaften heiß auf den Titel bzw. eine Top-Platzierung waren. Somit standen nach sehr starken Leistungen alle drei steirischen Teams im Semifinale. Am Ende triumphierte das Team mit Harald Pfundner und Wolfdietrich Fritz und holte erstmals den Staatsmeistertitel in die Steiermark.

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Meisterfeier
- ▷ Generationen-Doppel
- ▷ Judy Murray in Linz
- ▷ STMS Mixed UWK
- ▷ ÖTV Jugend Masters

OKTOBER

Meisterfeier als großes Oktoberfest mit Stargast Babsi Schett und viel Prominenz

Der STTV ehrte seine Mannschaftsmeister

Großes Oktoberfest mit Stargast Babsi Schett

Am Freitag, 5. Oktober, hat der STTV wie alljährlich alle Landesmeister der STTV Winter und Sommer Mannschaftsmeisterschaften aller Altersklassen geehrt. Jedes Jahr feiern die steirischen Meister und Vizemeister im Rahmen eines gemeinsamen Festes den Abschluss der Meisterschaftssaison.

Die geehrten Vereine stehen an der Spitze des riesigen Meisterschaftsbetriebes im Sommer und im Winter. Geehrt wurden insgesamt 80 steirische Landesmeister- und Vizemeisterteams der Landesligen A und B, sowie vier Österreichische Meister in der Bundesliga und die Staatsmeistermannschaft im Rollstuhltennis. Die Meistermannschaften der Allgemeinen Klasse in der Landesliga A sind bei den Damen der Grazer Park Club 2 und bei den Herren die Mannschaft des KSV Böhler-Edelstahl.

TOLLE SAISON 2018 - DIE STEIERMARK HAT VIER BUNDESLIGA SIEGER

Die Damen des Grazer Park Club 1 und die Herren des ATV RE team future Irdning holten sich jeweils den prestigeträchtigsten Titel in Österreichs Tennis in der allgemeinen Klasse. Bei den Senioren triumphierten die Damen 60+ des UWK Graz und die

Herren 60+ des GAK Tennis und wurden dafür gebührend gefeiert. Mit insgesamt 25 Mannschaften war die Steiermark das Bundesland mit den meisten teilnehmenden Teams in Österreichs Topligen.

Insgesamt folgten rund 200 Gäste aus der gesamten Steiermark der Einladung des STTV. SpielerInnen der siegreichen Clubs feierten gemeinsam mit Freunden, Partnern und Sponsoren ein lustiges Oktoberfest. „Ich freue mich über die anhaltend positive Entwicklung im Breitensport. Die jährlich ansteigenden Zahlen bei unseren Mannschaftsmeisterschaften im Winter und im Sommer bestätigen eindrucksvoll unseren Weg. Durch Veranstaltungen wie diese, möchte der STTV auch allen Funktionären und Spielern danke für ihren Einsatz und ihr Engagement sagen“ meinte Präsidentin Barbara Muhr.

EIN WELTSTAR ZU GAST BEIM STTV

Stargast der Veranstaltung war die ehemalige Weltklassenspielerin Barbara Schett. In ihrer Funktion als Schirmherrin der STTV Mädcheninitiative Ready-Schett-Go trainierte sie tagsüber mit dem weiblichen Nachwuchs.



Ehrung der Bundesliga-Meister 2018



TSV Hartberg holte viele Titel



Training der Krone Gewinnspielsiegerinnen



Urige Ambiente beim Oktoberfest

GEWINNSPIEL-SIEGERINNEN FREUTEN SICH ÜBER PROMINENTE TRAINERIN

Zusätzlich durften die vier glücklichen Siegerinnen des Online Gewinnspiels ein exklusives Training mit anschließendem Doppel mit dem Weltstar absolvieren.

Ein weiteres attraktives Gewinnspiel vor Ort bildete einen der Höhepunkte des Abends. Viele tolle Preise standen zur Verlosung bereit. Für alle Anwesenden gab es an diesem Abend noch Tickets für die Erste Bank Open 2018, einen Gutschein für ein Wochenende mit einem nagelneuen Mitsubishi der FWK GmbH in Leibnitz,

Goodies der Fa. Babolat, Geschenkkörbe der Fa. SPAR mit südsteirischen Köstlichkeiten und vieles mehr zu gewinnen.



F. Poje präsentierte den neuen Mitsubishi

Tolle Stimmung in Stainz

Generationen-Doppel



I. Rumpf gratuliert den Ramsauers

Bei traumhaftem Oktoberwetter wurde das 3. Steirische Damen Generationen-Doppel ausgetragen.

Mutter-Tochter, Tante-Nichte, Großmutter-Enkelin, all diese Varianten waren möglich, solange der Altersunterschied mindestens 15 Jahre betrug und ein Verwandtschaftsverhältnis bestand. Ausgeglichene Partien, hervorragende Ballwechsel und Fairness zeichneten dieses Turnier aus. Nach drei Runden setzten sich Stefanie und Maria Ramsauer vor Hannah und Brigitte Beisteiner durch. „Ich freue mich, dass wir auch heuer wieder einen tollen gemeinsamen Tag im Tenniscenter Stainz verbringen konnten. Die Teilnehmerinnen freuten sich neben dem tollen Ambiente und wunderbaren Essen auch über attraktive Sachpreise der Firma Babolat und des STTV“, so Organisatorin Ingrid Rumpf.

Nachwuchs-Projekt „MissHits“

Judy Murray on court



Hartveg, Fauth, Foxhall mit Murray

Im Zuge des „Upper Austria Ladies Linz“ WTA Turniers präsentierte die Mutter von ATP Weltklasse Spieler Andy Murray am 13. und 14. Oktober mit „MissHits“ ihr Mädchen Nachwuchs-Trainingskonzept.

Bereits am ersten Tag waren die STTV-Trainerinnen Evelyn Fauth, Dawn Foxhall und Anne-Marie Hartveg-Walter von den Insiderinformationen aus der großen Tenniswelt begeistert. Am zweiten Tag reisten fünf weitere Trainerinnen aus der Steiermark für Teil zwei des Workshops mit Judy Murray nach Linz.

Gleich sieben Trainerinnen aus der Steiermark waren damit bei dieser Fortbildung mit dabei. Expertin Judy Murray lieferte den Trainerinnen zahlreiche wertvolle Inputs vom höchsten Level des internationalen Tennissports und ihres einzigartigen Nachwuchsprojektes „Miss Hits“.

Steirische Mixed-Meisterschaften

Showdown beim UWK Graz



Mixed Meisterschaften beim UWK

Bei schon fast zur Tradition gewordenen schönem Herbstwetter und guter Stimmung sah man in der Rembrandtgasse tolle Matches.

21 Paare hatten für die verschiedenen Altersgruppen genannt, wobei immer das gemeinsame Alter zählte.

DIE SIEGER:

Gemeinsames Alter bis 70 Jahre

Saskia Angerer (Grazer Parkclub)/Daniel Meier (KSV Böhler-Edelstahl)

Gemeinsames Alter 71 – 95 Jahre

Ingrid Resch (UWK)/Robert Lattinger (TSV Hartberg)

Gemeinsames Alter 96 – 115 Jahre

Brigitta Jauk (UWK)/Paul Pogertschnig (UWK)

Gemeinsames Alter über 115 Jahre

Andrea Janisch (UWK)/Martin Fink (GTC)

ÖTV Jugend Masters in Wien

Jan Kobierski triumphiert



Showdown des ÖTV Circuits 2018

Beim Masters der besten acht Spieler 2018 präsentierte sich NexGenDomi Spieler Jan Kobierski noch einmal in bestechender Form.

In der Vorrunde konnte er seine Gruppe ohne Satzverlust für sich entscheiden. Im Finale gegen Matthias Ujvary musste er zwar einen Satz abgeben, fand aber im dritten Satz gleich wieder zu seinem Spiel und konnte sich sicher mit 6:3 durchsetzen. Im Doppel war er mit seinem Partner Patrick Jozwicki ebenfalls ungefährdet und holte sich auch diesen Masters-Titel. Damit fand ein erfolgreiches Tennisjahr, in dem Jan in allen österreichischen Turnieren zumindest das Finale erreichte, einen würdigen Abschluss. Ebenfalls fürs Masters qualifiziert haben sich die NexGenDomi Spieler Sebastian Sorger (4. Platz) und Sabrina Oswald (7. Platz) sowie Yannick Schneider (4. Platz).



NOVEMBER

Kerstin Peckl: Steirische Freiluft-Meisterin 2018

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Bundesländercup
- ▷ NexGenDomis bei G. Bresnik

STTV Senioren beim Bundesländercup wieder top

Titelverteidigung nur knapp verpasst

Das Team bestehend aus den besten Spielerinnen und Spielern 40/50/60/70+ konnte schon in der Vorrunde beim Heimspiel in Leibnitz wieder mit großartigen Leistungen überzeugen und gewann mit 12:9 Spielen gegen das Team aus Wien.

Gespielt werden beim Bundesländercup in jeder Altersgruppe zwei Singles und ein Doppel sowohl bei den Damen als auch bei den Herren. Nach einem starken Start der Steirer (4:0) holten die Wiener auf und beim Stand von 10:9 wurde es noch einmal knapp. Letztendlich konnten die letzten beiden Doppel noch gewonnen werden und somit qualifizierte sich das Team Steiermark nach acht spannenden Stunden für das Finalwochenende in Niederösterreich.

Das Finalturnier fand in Maria Lanzendorf statt. Team Steiermark wurde seiner Favo-

ritenrolle im Semifinale gegen das Team Vorarlberg gerecht und stieg souverän ins Finale auf.

Wie 2017 waren die Spieler aus Oberösterreich der Finalgegner. Die Oberösterreicher hatten diesmal das Quäntchen mehr Glück, denn bei den Singles gewannen sie viermal im dritten Satz im Match-Tiebreak und lagen nach den Einzelbewerben praktisch uneinholbar vorne. Team Steiermark hätte von allen noch ausstehenden sieben Doppelspielen sechs gewinnen müssen, was aber am Ende nicht gelang. Die Oberösterreicher holten den Titel 2018 mit 12:9 gewonnen Matches.

So gab es für den 14:7-Sieg gegen Wien in der Vorrunde und den 19:2-Sieg gegen Vorarlberg im Halbfinale die Silbermedaille als Lohn für großartige Leistungen, Einsatzbereitschaft und einen tollen Teamgeist.



Die erfolgreiche STTV-Auswahl um die Teamleader Ingrid Rumpf und Walter Saria

Günter Bresnik arbeitete mit dem steirischen Nachwuchs

Trainingstage bei Günter Bresnik

Das Ausbildungsprogramm „Next Generation Dominic“ (NexGenDomi) läuft auch in den Wintermonaten auf Hochtouren. Auch im November waren die STTV Trainer Matthias Schuck und Evelyn Fauth mit den NexGenDomis bei Starcoach Günter Bresnik und Wolfgang Thiem in der Südstadt.

Gemeinsam feilen sie intensiv an technischen Details. Das Feedback von Bresnik und Thiem zur aktuellen Entwicklung der SpielerInnen ist durchwegs positiv. Die individuellen technischen Tipps werden intensiv diskutiert und dann beim Training „zu Hause“ eingeschliffen.

Schuck und Fauth unisono: „Die Trainingstage in der Südstadt sind knallhart. Wir bekommen wertvolle technische Inputs und sensibilisieren unsere Athleten in diesem Umfeld immer mehr für ihre zukünftige Arbeit als professionelle Sportler.“

Auch für das Jahr 2019 sind monatliche Trainingsaufenthalte in der Südstadt fix im Trainingsplan der NexGenDomis eingebaut. „Unsere Kooperation und der Wissenstransfer in die Steiermark soll noch weiter ausgebaut und intensiviert werden“, so Projektleiter Andreas Leber.



NextGenDomis mit G. Bresnik und E. Fauth



NextGenDomis mit G. Bresnik und M. Schuck

STTV

STEIRISCHER TENNISVERBAND

STTV

abolat

nun
overland

GRAWE

MITSUBISHI
MOTORS

Raiffeisen X

SPAR

MITSUBISHI
MOTORS

SPAR

JERICH

HANNES
ZSCHIKLA

GRAWE

Southern

MITSUBISHI
MOTORS

Kron
Zeit

DEZEMBER

Hochkarätige Podiumsdiskussion in der Vorweihnachtszeit in Graz

HIGHLIGHTS DES MONATS

- ▷ Podiumsdiskussion
- ▷ Sebastian Ofner in Bruck/Mur
- ▷ u12 Teamcup Mieming
- ▷ Weihnachtspatinnen
- ▷ ÖTV Kids-Turnier

Eltern, Trainer und viel Prominenz diskutierten über Sport und Schule

Ready-Schett-Go mit hochkarätiger Podiumsdiskussion in Graz

Der Steirische Tennisverband begrüßte diesmal nicht nur seine Schirmherrin, die ehemalige Nr. 7 der WTA Rangliste Babsi Schett, in der Steiermark, sondern auch die Mutter von Österreichs Superstar Dominic Thiem, Karin Thiem als Stargäste. Das Podium vervollständigten der Chefredakteur der Kronen Zeitung, Oliver Pokorny, gemeinsam mit Präsidentin Barbara Muhr.

Das Thema „Bildungsweg Sport – Zukunft oder Utopie“ bzw. die Vereinbarkeit von schulischer Ausbildung und Sport spaltete die anwesenden Gäste und es entstand eine hochinteressante Diskussion. Einerseits der Standpunkt von Karin Thiem, die eine Parallelausbildung auf Grund des enormen zeitlichen Aufwandes für Training und Turnierreisen ab einem Alter von etwa 16 Jahren für unmöglich hält und andererseits die u.a. von Barbara Schett vertretene Meinung, dass Schule bzw. Matura und Sport mit Disziplin und professioneller Planung sehr wohl vereinbar sind. Schetts Argument: der Durchbruch in die Top-Rankings der Weltranglisten hat sich in den letzten 20 Jahren hinsichtlich des Alters deutlich nach hinten verschoben und den

jungen AthletInnen bleibt daher mehr Zeit, ihren Weg zu gehen. Conclusio des Abends: sowohl die duale Ausbildung mit Lehre oder Matura parallel zum Sport, als auch das Bekenntnis zum Profitum (bei entsprechender sportlicher Perspektive = internationale Toperfolge und ITF-World-Rankings in den Top Ten bei den Juniors bis 18) nach dem Pflichtschulabschluss haben ihre Berechtigung. Beide Wege können zum Ziel führen, wobei natürlich angemerkt werden muss, dass der frühe Einstieg in den Profisport auf Grund

der ausschließlichen Fokussierung auf das Training die Entwicklung der AthletInnen natürlich beschleunigen kann und sich die Erfolge dadurch früher einstellen können. Interessierte DiskutantInnen und ZuhörerInnen waren u.a. Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bundesrätin Elisabeth Grossmann, die Gemeinderätinnen Marion Kreiner und Andrea Pavlovec-Meixner, Energie Steiermark Vorstand und ASVÖ Präsident Christian Purrer und der Geschäftsführer des Nachwuchsleistungszentrum Steiermark Ernst Köppel.



Evi Fauth, Karin Thiem, Barbara Schett, Manuela Kohm, Barbara Muhr und Mädchen



E. Grossmann (li.) und M. Kreiner (re.)



Babsi hatte sichtlich Spaß

Die steirische Nummer 1 besuchte seine Heimat

Sebastian Ofner trainierte mit den Kids in Bruck/Mur



Christian Mayer, Lukas Labitsch, Andreas Leber und Sebastian Ofner mit Kids

Der Schirmherr des RLZ Hochsteiermark, Sebastian Ofner, trainierte am Sonntag, dem 23. Dezember, mit den Nachwuchsspielern des ESV Bruck in der Tennishalle auf der Murinsel.

Kurz vor seinem Abflug auf eine Turnierreise mit dem Höhepunkt Australian Open in Melbourne machte er noch einen Abstecher zu seinem ehemaligen Heimatverein. Die Nachwuchstalente nahmen das verfrühte Weihnachtsgeschenk, mit ihrem Vorbild trainieren zu dürfen, dankend an und zeigten beim intensiven Training star-

ke Leistungen. Der Sportliche Leiter des STTV Andreas Leber, RLZ-Leiter Lukas Labitsch und STTV-Obersteiermark-Referent Christian Mayer überzeugten sich von der positiven Weiterentwicklung des Tennish Nachwuchses aus der Hochsteiermark.



Nachwuchshoffnung Lionel Friessnegg

u12 Teamcup Austria in Mieming

Die besten u12-Spieler matchten sich in Tirol



M. Schuck mit seinem jungen Team

Beim Bundesländer-Vergleichskampf u12 in Mieming erreichte das STTV-Team mit Elena Hofbauer, Lena Peitler, Timo Rosenkranz und Clemens Lohberger den 7. Platz.

In einer schwierigen Gruppe gab es zunächst Niederlagen gegen Tirol (1:5) und Kärnten (2:4), ehe man sich nach einem 5:1-Sieg gegen Burgenland und einem 3:3 gegen Oberösterreich noch den 7. Platz sichern konnte.

STTV-Headcoach Matthias Schuck war mit seinen Schützlingen dennoch zufrieden. „Es war eine tolle Veranstaltung, bei der sich unsere steirischen Kids sehr gut verkauft haben und viel wertvolle Erfahrung sammeln konnten. Wir werden bis zum nächsten Jahr fleißig weiterarbeiten“, so der zufriedene Coach des jungen Teams.

Bausteinaktion für starke Mädchen

Patinnen fördern weibliche Talente

Durch die STTV-Bausteinaktion haben namhafte Frauen aus der Steiermark die Möglichkeit, eine Patenschaft zugunsten der nachhaltigen Talentförderung steirischer Mädchen im Rahmen der Initiative „Ready-Schett-Go“ zu übernehmen.





**Kronen
Zeitung**

Die Krone
und ich.

**Mehr aus der
Krone-Sportwelt**

Die besten Storys und die heißesten Videos des Landes finden Sie auf sportkrone.at und in den Stores unter „Krone Sport“!

Foto: Adobe Stock

ÖTV-Kidsturnier im Landesleistungszentrum

40 Kids aus neun Bundesländern

Der ÖTV lud Anfang Dezember die besten u10 SpielerInnen zu einem Kidsturnier nach Leibnitz. Unter der Leitung von ÖTV Kids-Chef Martin Kondert spielten sich 40 Kids aus allen neun Bundesländern an drei Tagen in Gruppenspielen alle Plätze aus.

Drei Steirer waren bei diesem Einladungsturnier auf der Nennliste und alle drei zeigten sich von ihrer besten Seite.

Bei den Mädchen konnte Aurelia Schober (TC VB Jugendparadies) vier von fünf Matches gewinnen und erreichte den zweiten Platz. Melina Bäuchler (GAK Tennis) konnte ihre ersten drei Matches gewinnen, musste dann leider krankheitsbedingt aufgeben. Dennoch stand sie am Schluss am hervorragenden 3. Platz.

Felix Raser (RLZ Weiz) zeigte auch in Leibnitz, dass seine Form konsequent nach oben geht. Der bereits erfahrene Kidsturnier-Teilnehmer hatte am Turnierwochenende sechs Matches, von denen er fünf für sich entscheiden konnte. Am Ende durfte auch er sich über den 3. Platz freuen.

ALLE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Aurelia Schober - 2. Platz

Melina Bäuchler - 3. Platz

Felix Raser - 3. Platz



A. Schober, M. Bäuchler und F. Raser

FrISChe Drucksorten aus der Region.



DORRONG

Drucksorten für jeden Bedarf. Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntner Straße 96, 8053 Graz
Tel. 0316 2602, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at





**AUS DEN
REFERATEN**



Mag.ª PETRA SCHACHNER
Vizepräsidentin
Referentin für Finanzen

Das Jahr 2018 war auch in finanzieller Hinsicht von dem Höhepunkt des DAVIS Cup in Graz geprägt.

Wir haben uns im Vorstand dazu entschlossen, ein Sonderbudget von EUR 35.000,00 zur Verfügung zu stellen, damit wir ein möglichst großes Kartenkontingent preisgünstig unseren Vereinen anbieten können. Letztendlich haben wir für den Davis Cup einen Betrag von EUR 39.699,00 ausgegeben. Der Erfolg dieser Veranstaltung und auch die Rückmeldungen unserer Mitglieder zeigen, dass wir dieses Sonderbudget sehr gut veranlagt haben.

Die Einnahmensituation stellte sich 2018 auch sehr gut dar. Aufgrund des größeren Trainerstabes war es auch möglich, mehr Kinder zu betreuen, was auch in diesem Bereich zu Mehreinnahmen führte. Die geplanten Sponsoreinnahmen konnten erreicht werden. Für Sonderveranstaltungen konnten auch eigene Sponsoren gewonnen werden. So konnten auch die Veranstaltungen

mit Dominic Thiem und Barbara Schett finanziert werden. Besonderer Dank gilt auch unseren öffentlichen Fördergebern Land und Stadt, die uns auch 2018 wieder unterstützt haben.

Der Personalaufwand ist nach wie vor die größte Ausgabenposition des Verbandes. Der Erfolg der Trainer zeigt jedoch, dass dieses Geld sehr gut investiert ist. Die Ausgaben für das Leistungszentrum in Leibnitz und auch die Ausgaben für Breitensport führen zu sportlichen Erfolgen.

Der Verwaltungsaufwand entspricht der hohen Serviceorientierung des Verbandes.

Trotz höherer Davis Cup Kosten konnte das Jahr 2018 positiv abgeschlossen werden. Die finanzielle Lage ist als geordnet und stabil zu bezeichnen.

Das Budget 2019 ist ebenfalls ausgeglichen geplant. Zusatzprojekte werden mit zusätzlichen Sponsorertträgen bedeckt.“

I. EINNAHMEN	2018	%
1. Einnahmen Lizenzkarten	215.350	32,2
2. Einnahmen Mannschaftsgebühren	68.065	10,2
3. Einnahmen Sockelbetrag Vereine	75.625	11,3
4. Sponsoreinnahmen	77.315	11,6
5. Förderungen	59.773	8,9
6. Sonstige Einnahmen	126.395	18,9
7. Davis Cup	46.032	6,9
Summe Einnahmen	668.556	100,0

II. AUSGABEN	2018	%
1. Personalaufwand	306.509	45,8
2. Sachaufwand LLZ	99.385	14,9
3. Breitensport/Meisterschaft/Turniere	32.660	4,9
4. Mitgliedsbeiträge	76.863	11,5
5. Verwaltungsaufwand	100.882	15,1
6. Davis Cup	85.731	12,8
Summe Ausgaben	702.029	105,0
Zwischenergebnis	-33.473	-5,0
Sonderbudget Davis Cup	35.000	5,2
Ergebnis 2018	1.527	0,2

BARVERMÖGEN	01.01.2018	31.12.2018
Kassa	2.314,49	2.204,07
Verrechnungskonto Finanzamt	-	-
RLB 31-Tage-Kündigungsgeld	100.000,00	100.000,00
Giro Raiffeisen Bank	228.773,91	197.262,27
Verrechnung Spar-Gutscheine (Kassa)	2.761,24	3.219,53
Gesamt	333.849,64	302.685,87
Jahresergebnis 2018		-33.472,52
zuzüglich Abschreibungen		12.489,33
abzüglich Investitionen		-9.529,70
abzüglich Veränderung Forderung STTV GmbH		-650,88

PROF. DIETMAR PILZ, WALTER PILZ

Bericht der Rechnungsprüfer

Bericht der Rechnungsprüfer betreffend das Wirtschaftsjahr 1.1.-31.12.2018 für die am Montag, 11. März 2019 in Graz-Raab stattfindende Ordentliche Generalversammlung des STTV.

Im Sinne der gültigen Satzung des STTV (§ 16) haben wir dessen Gebarung in der Kanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG,

8010 Graz, Rechbauerstraße 31 geprüft. Die Aufzeichnungen darüber wurden von Schachner & Pucher Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG, 8010 Graz, Rechbauerstraße 31 vorgenommen. Es wurden stichprobenartige Einsichten von Einnahmen- und Ausgabenbelegen, sowie eine Abgleichung der Bankbestände vorgenommen.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Jahresabrechnung richtig und vollständig ist, die Kassenführung in Ordnung ist, sowie das Rechnungswesen und das Belegwesen den gesetzlichen und statutenmäßigen Vorschriften entsprechen.

BILANZPRÜFUNG STTV-TENNISBETRIEBSGMBH

Die Bilanz wurde von der Kanzlei Schachner & Partner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH & Co KG erstellt. Der STTV ist Gesellschafter der Steirischer Tennisverband TennisbetriebsgmbH.

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2018 geprüft und nach stichprobenartigen Belegprüfungen und Abgleichung der Bankstände in Ordnung befunden.

Der Wert der Beteiligung ist mit ca. 187.000 € anzusetzen.



Mag. CHRISTIAN KNILL

Vizepräsident

Referent für Fundraising und Kooperationen

Das 3:1 im Davis Cup Österreich gegen Australien im September in Graz und der damit verbundene Aufstieg in die Weltgruppe war nicht nur sportlich ein Höhepunkt 2018 im Tennis, sondern begeisterte und motivierte auch zahlreiche Partner des steirischen Tennisverbands.

Durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Organisator Herwig Straka und den großartigen Einsatz vor allem unserer Präsidentin und vieler freiwilliger Helfer, konnten zahlreiche Sponsoren bei der Davis Cup Night, dem „Davis Cup der Weine“ und natürlich auch beim Davis Cup selbst begrüßt und vom Tennis begeistert werden. Somit hat sich für uns eine Chance aufgetan, tennisaffine Persönlichkeiten und Unternehmen zu einer Kooperation mit dem STTV zu überzeugen.

Aber auch die Exhibition Thiem gegen Tsitsipas in Wörschach, die quartalsmäßigen Trainings mit Wolfgang Bresnik und Wolfgang Thiem unter dem Titel NextGenDomi, die ebenfalls quartalsmäßigen Trainings mit Babsi Schett unter dem Titel Ready Schett

Go und dem Doppeltraining mit Oliver Marach zeigen deutlich, dass Tennis in der Steiermark wieder boomt und mit solchen Events Kooperationen und Sponsorpartner zu finden sind. So freut es uns, dass wir mit dem ÖAMTC einen neuen und hoffentlich langfristigen Partner an Bord haben.

Insgesamt decken wir etwas mehr als 10% des Gesamtbudgets des STTV mit Kooperationsbeiträgen, weitere knapp 10% trägt auch das Land Steiermark mit Förderungen und Subventionen. Als Ziel gilt es hier auf eine Gesamtdeckung von 25% zu kommen, woran wir auch 2019 weiter arbeiten.

Mein besonderer Dank gilt den langjährigen und treuen Unterstützern des STTV, die immer wieder nicht nur ihren vereinbarten Kooperationsbeitrag leisten, sondern auch bei kurzfristigen Anliegen des STTV immer wieder aushelfen. Hier möchte ich die RLB Steiermark, Energie Steiermark und auch die Firma Jerich besonders hervorheben!

Für 2019 wünsche ich allen Tennisfreunden ein gutes und verletzungsfreies Jahr!



DI Dr. RUDOLF STEINER

Vizepräsident

Referent für Repräsentationen und Ehrungen

Nicht nur für die Republik Österreich war 2018 ein Gedenkjahr, auch einige Vereine im STTV konnten runde Jubiläen feiern und auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken.

Die 50 Jahre Jubiläumsfeier des TC Sparkasse St. Stefan im Rosental mit Obmann Robert Konrad war eingebettet in die Meisterfeier des Vulkanland Tennis Dorfcups und ein Riesenfest mit mehreren Hundert Teilnehmern. Am gleichen Tag feierte auch der TC Judenburg und zwar seinen 70 jährigen Bestand. Obmann Werner Marischinig gab einen interessanten Rückblick und zeigte mit beeindruckenden Bildern die Geschichte des Vereins. Unsere Präsidentin ließ es sich nicht nehmen bei beiden Feiern persönlich zu gratulieren.

Im Zuge der Festveranstaltung „112 Jahre Tennis in Bruck - 60 Jahre ESV Tennis Bruck“ wurden bei strahlendem Wetter die Vereinsmeisterschaften als Auftakt zu einem riesigen Tennisfest durchgeführt. Die Obmänner Gernot Prattes und Christian Mayer konnten als Verantwortliche für einen - mit mehr als 400 Mitgliedern, 15 Freiplät-

zen und einer top modernen 3-Platz Halle - der größten Vereine in der Steiermark eine Vielzahl von Ehrengästen begrüßen.

Besondere Highlights im Berichtsjahr waren zu Jahresbeginn das Tennis Europe u12 Turnier in Leibnitz gefolgt von der Eröffnung eines weiteren regionalen Leistungszentrums in Knittelfeld.

Die führende Rolle des STTV beim Rollstuhltennis wurde mit der erstmaligen Durchführung eines ITF - Turniers, ebenfalls in Leibnitz, unterstrichen. Spielerinnen und Spieler aus fünf Nationen kämpften um Titel und Siegesprämie.

Das Mega Ereignis schlechthin war 2018 natürlich der Davis Cup in Graz. Durch Ihren persönlichen Einsatz mit besten Kontakten zu Wirtschaft und Politik ist es in hohem Maße unserer Präsidentin zu verdanken, dass dieser Bewerb in die Steiermark geholt werden konnte. Abschließend möchte ich mich auch bei allen Vereinen mit ihren Spielerinnen und Spielern bedanken, die das vom STTV organisierte Kartenkontingent genutzt haben und so mit dem STTV Fan Sektor maßgeblich zur Bombenstimmung beigetragen haben.



GERALD GROICHER

Wettspielreferent

Vorsitzender des Wettspielausschusses

Der Boom geht weiter! Sowohl im Sommer als auch im Winter wurden abermals Rekord-Teilnahmezahlen bei den Mannschaftsmeisterschaften erreicht.

In der Saison 2018 konnte das Vorjahres-Ergebnis von 2017 nochmals übertroffen werden und es gab mit knapp 1.160 Mannschaften im Sommer und beinahe 250 im Winter wiederum eine deutliche Steigerung. Dazu kommen dann noch über 200 Mannschaften, die in offiziellen und über das Online-System abgewickelten privat organisierten Cups kämpften wie z.B. beim Wintercup Hochsteiermark, Kapfenberg, Knittelfeld oder Arnfels, sowie im Sommer beim Vulkanlandtennis-Dorfcup und Grazer Ladies Cup.

Auch in der Bundesliga ist die Steiermark alljährlich eine fixe Größe mit einer großen Anzahl an Teams. 2018 war da ein besonders erfolgreiches, so wanderten neben zwei Senioren-Meistertiteln erstmals auch beide Titel in der Allgemeinen Klasse in die Steiermark. Der Grazer Park Club siegte bei den Damen und bei den Herren

war das ATV RE team future IRDNING erfolgreich

Besonders bemerkenswert ist auch die Entwicklung des Senioren-Tennis. Hier können vor allem die Herren mit beeindruckenden Zahlen aufwarten. Nahmen beispielsweise im Jahr 2010 noch knapp unter 300 Mannschaften an der Herren-Senioren-MMS teil, so waren es im Jahr 2018 bereits rund 400 teilnehmende Mannschaften. Zumindest gleich eindrucksvoll die Entwicklung der Winter-Meisterschaft. Hier gaben im Winter 2009/2010 24 Herren-Seniorenmannschaften ihre Nennung für Winter-MMS ab, in der aktuellen Winter-MMS 2018/2019 konnte das Rekord-Nennergebnis von 65 Mannschaften erreicht werden.

Somit muss man sich um unseren geliebten Sport keine Sorgen machen. Solange wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern aktiv und innovativ bleiben, dürfen wir auch weiterhin auf Erfolge hoffen. Ich wünsche somit viel Erfolg für 2019 und hoffe auf eine spannende Saison.



KURT GOGG

Referent für das Schiedsrichterwesen

Dass mit dem Steirischen Tennisverband schon seit längerem ein Landesverband die öffentliche Aufmerksamkeit in- und außerhalb der österreichischen Tenniszene dominiert, passt einigen Funktionären im ÖTV leider nicht ins Konzept.

Erfolgreiche Arbeit mit dem wichtigen und notwendigen Blick auf die Zukunft wird uns teilweise zum Vorwurf gemacht. Warum eigentlich? Als ob nicht jede und jeder im Bereich Tennis engagierte Funktionär, Verein oder Landesverband die Möglichkeit hätte, eigene Ideen zu entwickeln und diese, im Blick auf das Gesamte, auch tatsächlich umzusetzen. Umso mehr spornt es uns an, die Begeisterung für den Tennissport auf den verschiedensten Ebenen zu schüren damit Jung und Alt Freude an der Ausübung finden.

Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was das mit dem Bericht des Landesschiedsrichterreferenten zu tun hat. Meine Antwort darauf: Als Vorstandsmitglied gehört es zu meinen Aufgaben nicht nur im eigenen Referatsbereich aktiv zu sein, sondern un-

sere Präsidentin und dem gesamten Team des STTV durch eine klare Positionierung in ihren Vorhaben zu unterstützen.

Aber darüber hinaus hat ein Ereignis einen wesentlichen Zusatznutzen für die steirischen Officials ergeben: das Daviscupheimspiel der österreichischen Mannschaft gegen Australien. Nicht nur die Chance für drei Kollegen als Linienrichter „on-court“ agieren zu können, sondern die Möglichkeit Top-Officials der ITF live und hautnah bei deren Arbeit beobachten zu können. Vielleicht lassen sich ja die Ideen von Herwig Straka realisieren und Graz bzw. die Steiermark kann sich demnächst über ein ATP-Challengerturnier freuen. Dem steirischen Tennisschiedsrichter könnte nichts Besseres passieren und bekanntlich soll man die Hoffnung niemals aufgeben.

Ich wünsche allen Schiedsrichterkolleginnen und deren Familien sowie der gesamten steirischen Tennisfamilie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019. Ich freue mich auf unsere persönliche Begegnung auf und abseits des Courts!

**Mag. CHRISTIAN MAYER**

Referent für die Obersteiermark
Referent für interne Kommunikation

Die Region Obersteiermark steht für Breitensport, Leistungssport und Spitzensport. Der unermüdliche Einsatz der Spieler, Trainer und Funktionäre schlägt sich auch in Erfolgen bei Turnieren und in der Mannschaftsmeisterschaft nieder.

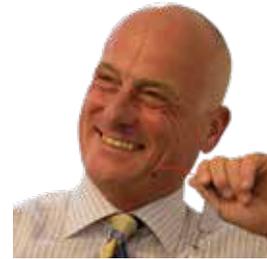
Die Obersteiermark ist ein gutes Pflaster für Tenniscracks. Mit Sebastian Ofner kommt nicht nur weiterhin die Nummer eins der Herren aus der nördlichen Region unseres Bundeslandes, mit dem ATV Irdning stand heuer erstmals ein Ennstaler Verein an der Spitze der österreichischen Bundesliga. Auch die beiden steirischen Einzelmeister Kerstin Peckl (Leoben) und Fabian Gruber (Bad Aussee) sind ein Zeichen dafür, dass die Obersteiermark ein fruchtbarer Boden für gute Tennisspieler ist.

Hervorragende Arbeit wird vor allem im Jugendbereich geleistet. Gebündelt werden diese Kräfte in drei regionalen Leistungszentren des STTV. Zu den bestehenden RLZ Hochsteiermark (Bruck-Kindberg) und Murtal (Knittelfeld) kommt mit dem Ennstal demnächst ein dritter obersteirischer

Standort hinzu. Die vom RLZ Hochsteiermark initiierten Kids-Turniere und die STTV-Lehrgänge in der gesamten Region geben Nachwuchsspielern außerdem die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Veranstaltungshöhepunkt im Sommer war die Exhibition von Dominic Thiem und Stefanos Tsitsipas vor über 1.500 Tennisfans bei der SU Wörschach. Im Turnierbereich stellten die Steirischen Landesmeisterschaften aller Klassen in Bruck ein weiteres Glanzlicht dar. Dass der Breitensport in der Obersteiermark weiter boomt, bewiesen ITN-Turniere von Spielberg bis Schladming und von St. Lorenzen im Mürztal bis Bad Aussee.

Auch die von den beiden RLZ-Leitern Lukas Labitsch und Gerald Gamauf initiierten Kids-Turniere sowie verschiedene STTV-Lehrgänge des Steirischen Tennisverbandes in unserer Region sind ein Erfolgsgarant für die hervorragende Arbeit, die im obersteirischen Nachwuchstennis geleistet wird.

**Dr. DIETER NEGER**

Referent für Rechtsangelegenheiten

Das Berichtsjahr 2018 war für die Sportlerinnen und Sportler des STTV und für die Vereinsfunktionäre, hiebei auch für mich als Rechtsreferent, sportlich, herausfordernd und arbeitsam.

Verschiedene Vertragswerke waren zu erstellen, zu adaptieren und zu präzisieren. Dies betraf beispielsweise Kooperationsverträge mit regionalen Leistungszentren.

Umfangreiche vereinsrechtliche Fragen waren zu prüfen, die Satzungen anzupassen und hiebei gesetzliche Änderungen zu berücksichtigen.

Die Kooperation des STTV mit dem ÖTV hat uns wiederholt beschäftigt, ebenso die mühsam zu erzielende adäquate Protokollierung von Gremialbeschlüssen des ÖTV und dessen Präsidium.

Die Datenschutzgrundverordnung (DSG-VO) und die Novelle zum Datenschutzgesetz war sowohl innerhalb des STTV als auch in Verbindung mit dem ÖTV, insbesondere auch im Interesse aller unserer

Mitglieder, bestmöglich umzusetzen. Die Besetzung des Präsidiums des ÖTV hat einige Mühe in Anspruch genommen. Nicht immer konnten steirische Interessen adäquat durchgesetzt werden – aber mit der Zeit und mit dem nötigen Nachdruck werden wir unsere Ziele sicher erreichen.

Im Zusammenhang mit den Bemühungen um Sponsorgelder, verbunden mit datenschutzrechtlichen Vorgaben, waren ebenfalls vertiefte Bemühungen erforderlich. Dasselbe gilt für Sanktionen gegenüber einzelnen Mitgliedsvereinen und Vereinsmitgliedern.

Strafrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der missbräuchlichen Verwendung von Eintrittskarten zum Daviscup durch verbandsfremde Personen haben das juristisch/anwaltliche Spektrum abgerundet. Insgesamt war 2018 ein nicht nur sportlich, sondern auch juristisch und anwaltlich sehr interessantes Jahr.



GERNOT PEER

Referent für Lehrwesen

Der Übungsleiterkurs ist in zwei Teile, einen Theorie-Teil und einen Praxis-Teil gegliedert. Der Praxis-Teil wird zur Gänze durch den STTV durchgeführt, der theoretische Teil durch die LSO.

Die Überprüfung des praktischen Wissens erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung und eines Lehrauftritts durch die Kursreferenten des STTV. Das Wissen des theoretischen Teiles wird durch einen Prüfer des Landes überprüft. Der Erste Hilfe Kurs ist beim STTV nachzuweisen. Nach positivem Abschluss aller Voraussetzungen erfolgt die Ausstellung des Übungsleiterausweises durch den STTV.

Schwerpunkt im Praxis-Teil der Ausbildung ist die Arbeit mit Kindern im Tennisunterricht. Durch diese Ausbildung wollen wir den Vereinen helfen, qualifiziertes Lehrpersonal für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung zu haben.

Es gab 2018 zwei Kurse in der Steiermark. Ausbildung LLZ Leibnitz:

Baumann Lukas, Bischoff Max, Draxler Johannes, Fink Laura Verena, Galler Yannick, Hoja Alfons, Hörmann Silvia, Kerschbaumer

Emelie, Kleinschuster Michael, Köchl Thomas, Koiner Hannes, König Gertraud, Mausser Dietmar, Meschik Tina, Popotnig Jürgen, Prettenhofer Julia, Rentmeister David, Rieger Julian, Ruggi Katharina, Ruprechter Karl, Schnedl Johann, Schöndorfer Alexandra, Steinscherer Sebastian, Zotter Laura. Ausbildung Grimming Area Niederöblarn: Aster Jürgen, Braun Bernhard, Egger Anna-Lena, Erlbacher Niklas, Fuchs Martha, Helmhart Hannes, Alexander Jagersberger, Kreiner David, Pilz Christian, Stoiser Patrick, Stoiser Gernot, Stroblmair Luca, Temmel Robert, Wimmer Angelika, Zaihsenberger Patrick, Zorn Maximilian

Für das Jahr 2019 kann bis dato folgender Termin für eine Übungsleiteraus-
bildung angeboten werden:

Praxis-Teil: 28./29.6. und 5./6.7. im LLZ Leibnitz; Anmeldungen für den Praxis-Teil können im Sekretariat des STTV ab sofort abgegeben werden.

Das Lehrreferat des STTV dankt den Absolventen aller Ausbildungen und gratuliert herzlich.



Dr. STEFAN PRAMBERGER

Referent für Turnier- und Ranglistenwesen

„Jedes STTV-Mitglied veranstaltet ein Tennisturnier pro Jahr“ gilt weiterhin als Vision dieses Referates.

Die nackten Zahlen 2018 sprechen für sich: 101 Turniere, 1.020 Einzel-Teilnehmerinnen, 4.800 Einzel-Teilnehmer, 830 Doppel-Teilnehmerinnen und 1.900 Doppel-Teilnehmer.

Auch 2018 standen die Landesmeisterschaften im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Die Hallenmeisterschaften wurden von TC Tenniscenter Red Zac Fürstenfeld (Jugend) und TC Union Smashing Suns Center Court Graz (ITN und Senioren) veranstaltet.

Steirischen Hallenmeisterschaften AK fanden im LLZ des STTV in Leibnitz statt.

Steirische Meisterschaften im Freien – erstmals mit den Bewerb AK, Senioren und Jugend als Großveranstaltung innerhalb einer Woche aufgezo- gen - wurden bei ESV Tennis Bruck/Mur abgehalten. Steirischen Landesmeisterschaften im Rollstuhltennis wurden vom UTC Wildon organisiert.

Österreichische Jugendhallenmeister-

schaften u12 fanden in Bad Waltersdorf statt.

International tätige Tennisprofis bei der Arbeit konnten alle steirischen Tennisinteressierte bei den \$ 15.000.- ITF Futures beim TC Kern (Herren) beobachten.

Auf Punktejagd für die ÖTV-Rangliste konnten die steirischen SpielerInnen bei insgesamt 9 Turnieren gehen.

Mit den Turnieren des „Styrian Grand Slam“ und der Grazer Uhrturm-trophy fanden zwei extrem erfolgreiche ITN-Serien statt.

Mit dem Grazer Kids Cup – TC Waltendorf Graz, UTC Smashing Suns Center Court Graz2, TC VB Jugendparadies, Grazer Parkclub besteht eine Serie für Kids und jugendliche Turniereinsteiger.

Mein herzlicher Dank und die allergrößte Anerkennung gilt allen Verantwortlichen in den Vereinen, die es mit ihrem persönlichen Einsatz möglich machen, dass steirische TennisspielerInnen so zahlreiche Spielmöglichkeiten vorfinden und die mit ihrer professionellen Einstellung dafür sorgen, dass dieses Interesse auch weiter bestehen bleibt.



Mag.ª INGRID RUMPF
Referentin für Frauen und Seniorinnen

Mit 50 Mannschaften der Seniorinnen bei der Steir. Mannschaftsmeisterschaft bestätigt sich das Bild, dass Damen gerne gemeinsam um Lorbeeren kämpfen und das gesellige Zusammensitzen beider Mannschaften nach dem Spiel sehr schätzen.

Meister wurden bei 35+ und 45+ die LUV Damen, die auch den Aufstieg in die Bundesliga schafften, bei 55+ SV Post und bei 60+ der TC Waltendorf.

9 Bundesliga Mannschaften der Vereine LUV, SV Post, UWK, ASKÖ Weiz zeugen vom hohen Niveau der steirischen Spielerinnen. Die UWK Damen konnten sogar bravourös einen Sieg in der Liga 60+ erzielen.

Viele Spielerinnen aus den Bundesliga Mannschaften, darunter auch die Weltmeisterin 55+ Ingrid Resch, sind auch ein wichtiger Teil des Teams für den Bundesländercup, der jedes Jahr gemeinsam mit den Herren gespielt wird. Heuer konnte das TEAM STEIERMARK die Silbermedaille erkämpfen.

Jung und älter spielten im heurigen Jahr

wieder gemeinsam beim Damen Generationen Doppelturnier in Stainz. Das erfolgreiche Siegerpaar Maria und Carina Ramsauer erreichten beim Österreich Finale in Linz den zweiten Platz und konnten somit das Upper Austria Ladies Turnier besuchen.

Im Team des STTV versuchen wir immer wieder den Wünschen der steirischen Tennisseniorinnen gerecht zu werden. Deshalb gab es diese eine Umfrage des STTV. Es gab keine überzeugende Mehrheit für die Änderung des Spieltages 35+. Es besteht aber der Wunsch, auch ältere Altersklassen mit kleineren Mannschaften (2 Single, 1 Doppel) anzubieten.

Wichtige Erfolge der Seniorinnen waren: Steir. Meisterin Halle: Manuela Wally
Steir. Meisterin Freiluft: 45+ Waltraud Gössler, 55+ Gabi Wally
Österr. Meisterin Halle: 45+ Waltraud Gössler
Weltmeisterin Freiluft: 55+ Ingrid Resch,
Silber im Mixed Bewerb
Doppelturniersieg für Team Europa mit Hildegard Bruggraber in Australien



WALTER SARIA
Referent für Senioren

Auch die steirischen Tennisherren über 35 bestätigen wieder einmal auf eindrucksvolle Weise den positiven allgemeinen Tennistrend.

Bei der WM der Super Seniors 2018 sicherte sich Evergreen Peter Pokorny bei den Herren 75 den Weltmeistertitel im Einzel und im Doppel.

Auch bei der Team-WM 2018 konnten die Österreichischen Herren 75 mit den Steirern P. Pokorny, KH. Schick und A. Schwab einen Weltmeistertitel erringen.

Sowohl bei den Österreichischen Senioren-Hallenmeisterschaften wie auch bei den Senioren-Freiluftmeisterschaften gewann K.H. Schick den Titel bei den H75, bei den H80 krönte sich E. Fritz zum österreichischen Meister.

In der Bundesliga 2018 konnten sich die Herren 60 des GAK Tennis wie im Vorjahr wieder den Österreichischen Meistertitel sichern. Mit dem 3. Platz des TC LUV ging ein weiterer Podestplatz in die Steiermark. Zusätzliche Podestplätze gab es auch durch SG Tennismax Center Court (2. Platz H45), Grazer Tennisclub (2. Platz

Herren 55) sowie TC LUV Graz (3. Platz Herren 75).

Auch der Bundesländercup 2018 war wieder ein Erfolg. Gespielt wurden in jeder Altersgruppe Damen 40/50/60+ und Herren 40/50/60/70+ zwei Single und ein Doppel. Das Team des STTV qualifizierte sich am 11.11. im LLZ Leibnitz mit 12:9 Spielen gegen das starke Team aus Wien für das Final-Wochenende am 24./25.11. in Maria Lanzendorf. Mit einem eindrucksvollen 19:2 Semifinal-Sieg gegen das Team Vorarlberg konnte wie im Vorjahr das Finale erreicht werden.

Am Finaltag kam es dann zum hart umkämpften Showdown gegen das Team Oberösterreich. Vier Einzel konnten die Oberösterreicher jeweils nach Satzgleichstand im Match-Tiebreak für sich entscheiden und lagen damit nach den Einzelspielen bereits mit 9:5 voran. Das Team Steiermark hätte somit von den ausstehenden sieben Doppelspielen sechs gewinnen müssen, was leider nicht mehr gelang. So gewann das Team des STTV nach dem Titel 2017 die Silbermedaille.



Mag. MICHAEL WÖHRER

Referent für Menschen mit Behinderung

Inklusion war heuer im Referat für Menschen mit Behinderung vermehrt ein Thema. Tradition hat schon das alljährliche Weihnachts-Mixed Turnier des 1. Steirischen Rollstuhltennisclubs. Dabei spielen Menschen ohne Behinderung mit Rollstuhlfahrern ein Doppeltturnier.

Zum ersten Mal veranstaltete der Verein IKS unter der Leitung von Mag. Dr. Christoph Kreinbacher ein Inklusionsturnier mit ITN-Wertung. In Leibnitz spielten 7 Rollstuhlfahrer, 5 Special Olympics Athleten und 2 nicht behinderte Menschen um den Turniersieg. Vor dem spannenden Finale zwischen Thomas Mossier (Rolli) und Dominik Altmann (SO) gab es eine Exhibition mit unserer Präsidentin Mag. Barbara Muhr.

Die RollstuhltennispielerInnen des 1. RTC konnten wieder einige Erfolge erzielen. Bei der Österr. Staatsmeisterschaft in der Mannschaft in Salzburg belegten die Steirer den 1. Platz und holten sich somit den Staatsmeistertitel (Pfundner, Fritz), sowie den 3. und 4. Platz.

In Bad Ischl wurde Margrit Fink zum wiederholten Male Österreichische Staatsmeisterin im Einzel.

Unsere Nr. 1, Harald Pfundner gewann das nationale Seniorenturnier in Stainz und erreichte international 2 Semifinalis im Einzel und einen Sieg im Doppel. Er konnte das Jahr unter den Top 100 beenden. Unsere Nr. 2, Wolfdietrich Fritz war heuer zum ersten Mal unter den Top 200 in der Weltrangliste.

Im Laufe des Jahres entwickelte sich eine neue Anfängergruppe von 4 Spielern. Somit spielen derzeit in der Steiermark 17 RollstuhlfahrerInnen in verschiedenen Leistungsgruppen Tennis.

Was es 2018 noch an Highlights gab:

- ▷ 2018 fanden die 29. Steirischen Landesmeisterschaften im Rollstuhltennis in Wildon im Zuge des Styrian Grand Slams statt. Im Einzel setzte sich Pfundner gegen Mossier durch. Das Doppel gewannen Mossier/Tackner
- ▷ Mit Thomas Mossier werden wir neben Pfundner in Bälde einen zweiten Rollstuhltennispieler mit abgeschlossener

- Tennis-Instruktor Ausbildung haben.
- ▷ Mossier wurde 2018 das goldene Ehrenabzeichen des Landes für langjährige Tätigkeiten als Funktionär verliehen.
- ▷ Als erster Rollstuhlfahrer in der Steiermark spielte Wolfdietrich Fritz bei den steirischen Mannschaftsmeisterschaften des STTV für den TC Judendorf Straßengel in der 4. Klasse ein Doppel.
- ▷ In Leibnitz feierte ein Future Rollstuhltennisturnier seine Premiere.

Den 1. Steirischen Rollstuhltennisclub gibt es nächstes Jahr seit 30 Jahren. Mit einem Tenniscamp in Albarella (Italien) in Verbindung mit einem Jubiläumsfest und einer komplett neuen Einkleidung für die aktiven Spieler wollen wir das gebührend feiern.

Da sich das Referat vermehrt neben den Rollstuhlfahrern auch um andere Behinderungsarten kümmern sollte und das für mich neben meinem Engagement im Rollstuhltennis zu viel wird, werde ich meine Funktion bei der Generalversammlung im nächsten Jahr abgeben.

Mit Mag. Dr. Christoph Kreinbacher haben wir, wie ich glaube, einen geeigneten Nachfolger gefunden, dem ich für seine Wahl und zukünftige Aufgabe viel Erfolg wünsche. Ich möchte mich beim Team des STTV ganz herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken und die Hoffnung aussprechen, dass dieses weiterhin ein offenes Ohr für die Belange behinderter Menschen haben wird.



Als Jugendreferent des steirischen Tennisverbandes darf ich auch heuer wieder über erfreuliche Entwicklungen im steirischen Jugendtennis berichten.

Im Landesleistungszentrum Leibnitz ist die Zahl, der von unserem Trainerteam betreuten Jugendlichen, von 28 auf 40 SpielerInnen gestiegen.

Sabrina Oswald erzielte zahlreiche Topergebnisse auf ÖTV-Ebene und steht an Nummer drei in der ÖTV u12-Rangliste. Nina Schwarzenberger gelang mit Jahresende der Sprung in den u14-Nationalkader. Timo Rosenkranz und Clemens Lohberger sind Mitglieder im u12-Nationalkader 2018. Der 14-jährige Grazer Jan Kobierski erreichte neben dem Staatsmeistertitel einen Sieg und drei Finalis bei Tennis Europe Turnieren. Die Nummer eins der ÖTV u14-Rangliste und Nummer 88 der Tennis Europe Rangliste zeigte das gesamte Jahr über konstant gute Leistungen. Gemeinsam mit Sebastian Sorger, aktuell ÖTV Nummer 5, repräsentiert er die Spitze der männlichen u14.

MMag. GEORG VEITZ

Referent für Jugend
Referent für Staatliche Ausbildungen

In der ersten Jahreshälfte 2018 konnte bereits das sechste regionale Leistungszentrum für die Region Murtal, unter der Leitung von Barbara Schager, eröffnet werden. Es gab dort, wie auch an anderen RLZ, einige, vom Trainerteam des STTV bestens organisierte, Kidstrainings und Lehrgänge.

Ein Highlight für unsere Jugendlichen stellen alljährlich die Trainingsbesuche in der Südstadt bei Günter Bresnik und die Trainingstage mit Barbara Schett dar.

Im Zusammenhang mit dem Projekt NextGenDomi wurde auch die Kooperation mit dem NLZ Steiermark, unter der Leitung von Dr. Ernst Köppel intensiviert. Für unsere Spieler wurden 5-Jahrespläne erstellt und in ein modernes Analysetool eingespeist.

Für unsere KaderspielerInnen gab es im Zuge der Initiative Ready-Schett-Go drei intensive Trainingstage mit Barbara Schett, die auch abseits des Tennisplatzes wertvolle Tipps zur Karriere- und Spielentwick-

lung, sowohl für die Mädchen, als auch für die TrainerInnen gab.

Einen weiteren Höhepunkt stellte ein, von Oliver Marach, Nr. 1 der Doppelweltrangliste, geleiteter, Lehrgang dar. 16 Spielerinnen wurden dabei in die Geheimnisse des erfolgreichen Doppelspiels eingeweiht.

Abschließend möchte ich allen TrainerInnen des LLZ Leibnitz und aller regionalen Leistungszentren für ihren Einsatz und ihre hervorragende Arbeit für das steirische Jugendtennis recht herzlich danken.

**ÖTV-LIZENZ für Tennislehrende**

Achten sie bei der Auswahl ihres Tennislehrenden, ob dieser über eine offizielle ÖTV Lizenz verfügt. Dieses klare Qualitätsmerkmal gibt Tennisschülern, Eltern & Funktionären, Vereinen und Verbänden die Sicherheit einen hochqualifizierten Tennislehrenden zu beschäftigen. Gerade für das Kinder- und Jugendtraining sollte eine ÖTV-Lizenz selbstverständlich sein.

Der ÖTV ist dabei das Kontrollorgan und die Interessensvertretung für Lehrende und Tennisschüler.

Anerkannte STTV-Tenniscoaches

Tennistrainer (ÖTV-Lizenz Gold):

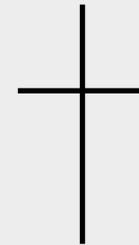
Bregar Wolfgang, Fauth Evelyn, Graupner Stefan, Grobbauer Walter, Kosits Philipp, Krawagna Gerhard, Peer Gernot, Retzl Stefan, Rosenkranz Herbert, Scherf Matthias, Schuck Matthias, Schuh Stefan, Seitlinger Wolfgang, Sijercic Kerim, Szarka Robert.

Tennislehrer (ÖTV-Lizenz Silber):

Erlbacher Andreas, Galler Martin, Gamauf Gerald, Gappmaier Rupert, Grimberg Günter, Gruber Fabian, Hofbauer Roman, Holzfeind Christian, Hudernigg Jochen, Köll Anja, Koini Daniela, Konrad Michael, Krug Michael, Leber Andreas, List Roland, Lugitsch Jakob, Pinkl Harald, Probst Mario, Schager Barbara, Schindler Franz, Steinbacher Manfred, Stoppacher Christoph, Weihs Wolfgang, Wutzl Kurt.

Tennisinstruktoren (ÖTV-Lizenz Bronze):

Bauer Stefan, Christopoulos Christos, Fink Gregor, Fröhlich Julian, Gampersberger Simon, Gesslbauer Florian, Glassnegg Georg, Gohay Alexander, Haas Martin, Haberl Patrick, Hecher Kurt, Hofmann-Wellenhof Nikolaus, Kaspar Stefan, Krainer Mario, Meier Daniel, Obmann Brigitte, Platzer Manfred, Reinisch Florian, Rosenberger Rene, Schager Alexander, Steiger Lena, Steiner Maximilian, Thausing Fritz, Thomann Mario, Ulz Lukas, Untergassmair Maria, Wastian Alexander, Wechselberger Anja, Weinhandl Lukas, Weixler Klaus.

**WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN**

Stellvertretend für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Kollegen aus unserer steirischen Tennisfamilie:

SYLVIA KRABER**KARL SCHELCH**

**Raiffeisen
Meine Bank**



Wenn's um die Förderung des Sports geht,

ist nur eine Bank meine Bank.

Österreich hat sportlich viel zu bieten. Aber es braucht jemanden, der hilft, die Ziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Raiffeisen seit vielen Jahren junge Talente und fördert Sportarten sowie Sportinitiativen in der Region. Und zeigt dabei immer viel Sportsgeist. www.raiffeisen.at